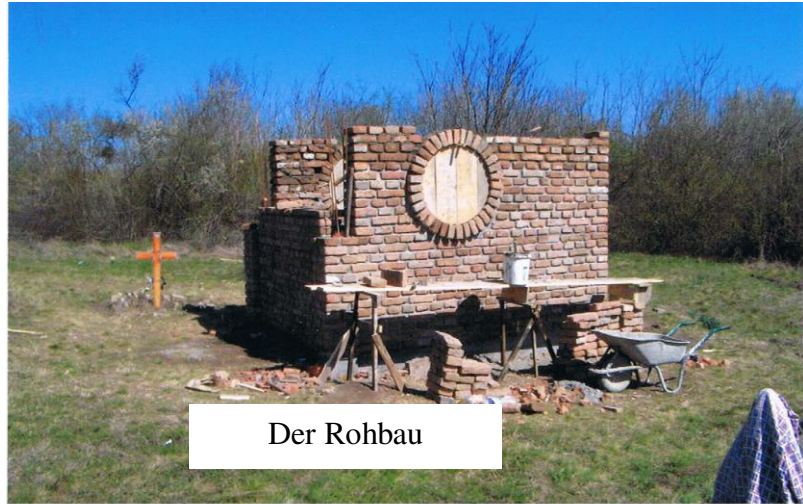


# Mramoraker Bote

MITTEILUNGEN • FAMILIÄRES  
NEUIGKEITEN • GEBURTSTAGE



Der 1. Spatenstich



Der Rohbau



Die Vollendung – unsere Gedenkkapelle in Mramorak ist fertig, ein Platz um unserer Verstorbenen zu Gedenken.



An dieser Stelle setzten wir 2003 das Kreuz zum Gedenken, siehe Foto 1



## **Grußworte : Peter Zimmermann**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe serbische Freunde, meine lieben donauschwäbischen Landsleute, liebe ehemalige und heutige Bewohner von Mramorak. Ich freue mich heute gemeinsam mit Ihnen die Einweihung unserer Friedhofskapelle in Mramorak zu feiern.



Diese Friedhofskapelle steht auf dem ehemaligen Friedhof der Deutschen (Donauschwabern) in Mramorak.

Der Friedhof ist bis 1944 die letzte Ruhestätte vieler Mitglieder der deutschen Gemeinde in Mramorak geworden.

Hier stand ehemals eine schöne Kapelle und die Mramoraker Heimatortsgemeinschaft hat sich entschlossen, als Ort der Anbetung hier eine Kapelle zu errichten.

Durch vielseitige Unterstützung, durch großzügige Spenden und durch den unermüdlichen Einsatz vieler Helfer ist es gelungen, diese Friedhofskapelle in der Zeit zwischen Mai 2009 und Mai 2010 zu errichten.

Die Mramoraker Heimatortsgemeinde und alle Donauschwaben freuen sich, daß die hier ruhenden Angehörigen mit der Kapelle ein würdiges Andenken gefunden haben.

## **Dank**

Liebe Anwesende! Dieser Kapellenbau wäre für uns Donauschwaben aus Deutschland nicht durchführbar gewesen ohne die große Hilfsbereitschaft hier vor Ort in Serbien.

Bei allen Helfern hier in Serbien möchte ich mich in Namen der Donauschwäbischen Heimatortsgemeinde Mramorak bedanken.

Mein besonderer Dank gilt zuerst dem Bürgermeister von Mramorak, Herrn Jankov.

Mein nächster Dank gilt der Vereinigung für serbisch-deutsche Freundschaft, der Feuerwehr Mramorak und ihrem Kommandanten, Herrn Novosell.

Ein großer Dank gilt weiterhin Herrn Kracun vom Vermessungsamt in Kovin.

Dank gebührt der Firma Vitic, Kovin, für die Maurerarbeit - und Dank gebührt auch der Firma Boja Stamenkovic, Mramorak, für die Steinhauerarbeit.

Sie alle haben für unser Anliegen immer ein offenes Ohr gehabt und zum schließlichen Gelingen beigetragen.

Mein Dank gilt zum Schluß Frau Bokschan und ihrem Sohn für die Pflege der Kapelle in der Zukunft.

Auch bedanken möchte ich mich bei Frau Grauf für ihre Übersetzungstätigkeit.

Natürlich wäre dieser Kapellenbau nicht möglich gewesen ohne zahlreiche und großzügige Spenden von privater und öffentlicher Hand. Im Mramoraker Boten wird eine Liste aller Spender veröffentlicht. All diesen Spendern sei im Namen der Mramoraker Heimatortsgemeinde unser herzlicher Dank ausgesprochen.

Namentlich erwähnen möchte ich noch den Architekten, Herr Hierath aus Horb, für alle unentgeltlichen Planungsarbeiten.

Pfarrer Stehle danke ich für den eindrucksvollen Gottesdienst und die Einweihungsfeier, sowie für die Bibel, das Kreuz und die Abendmahlsgeräte für unsere Kapelle, zusammen mit Pfarrer Dieter Tunkel aus Belgrad und dem serbisch-orthodoxen Priester aus Mramorak.

Meiner Frau danke ich für die Altardecken und dem Ehepaar Jung für die Altarkerze.

## Programm von Peter Zimmermann

Liebe Anwesende,

wir möchten die Feier dieser Einweihung wie folgt begehen:

Zuerst hören wir die Grussworte der Ehrengäste.

Danach folgt die Einweihung der Kapelle im Rahmen eines Gottesdienstes durch Praffer i. R. Jakob Stehle, Mitwirkende im Gottesdienst sind Pfarrer Tunkel aus Beograd und der Pfarrer der serbisch – orthodoxen Gemeinde von Mramorak.

Zum Schluss werden wir ein gemeinsames Mittagessen in Kovin einnehmen.

## Vorstellung

Liebe Anwesende,

ich freue mich als Ehrengäste unserer feierlichen Einweihung heute begrüßen zu dürfen:

Oberbürgermeister Brankovic von Kovin

Bürgermeister Jankov aus Mramorak

Vertreter der serbischen Regierung aus Novi Sad Herrn Konic

Vertreter der deutschen Botschaft in Beograd Zivica Tucic

Bürgermeister Čurčić aus Bavanishte

Ortsvorsteher von Bildechingen Herr Laschinger

Vizepräsident des Weltdachverbandes der Donauschwaben Herr Jerger

## Grußwort zur Einweihung der Kapelle in Mramorak

Sehr geehrte Ehrengäste,  
sehr geehrte Einwohner von Mramorak,  
liebe Landsleute,

nachdem ich derzeit mit einer Reisegruppe meinen Geburtsort Jabuka besuche ist es mir ein Bedürfnis an der Einweihung der Kapelle auf dem ehemaligen deutschen Friedhof in Mramorak teilzunehmen.

Ich darf Ihnen die Grüße des Präsidiums des Weltdachverbandes der Donauschwaben und des Bundesverbandes der Donauschwaben in Deutschland überbringen.

Ich freue mich darüber, dass Herr Prof. Ziletic in unserer Mitte ist. Er ist der Mann, der in Kničanin/Rudolfsgnad als erster eine Gedenktafel für unsere Opfer der Lagerzeit auf der Teletschka aufgestellt hatte. Herr Prof. Ziletic ist für mich der Wegbereiter zur Aussöhnung zwischen den Donauschwaben und Serben.

Für uns ist dieser Tag ein Zeichen dafür, dass die grauvollen Jahre von 1944 bis 1948 der Vergangenheit angehören. Ich war genauso wie Herr Pfarrer Stehle als Kind im berüchtigten Lager Kničanin. Wir litten Hunger, sehnten uns nach etwas Essbaren und sahen wie täglich die Toten auf den Pferdewagen zu den Massengräbern gefahren wurden. Es sind Bilder, die uns wohl bis zu unserem Lebensende begleiten werden.

Gott sei Dank hat sich die Zeit zum Positiven gewandelt. Die Menschen begegnen sich wieder in Freundschaft und wir alle hoffen, dass sich solches nie wieder ereignen möge.

Unser aller Dank gebührt den Menschen, die es ermöglichten, dass diese Kapelle errichtet werden konnte und der einst verwilderte deutsche Friedhof wieder ein würdiges Aussehen bekommt.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes reichen Segen.

Josef Jerger

Vizepräsident des Weltdachverbandes  
der Donauschwaben

Grußwort von Landrat Roland Bernhard anlässlich der Einweihung der Kapelle in Mramorak, 2010

„Edel sei der Mensch, hilfreich und gut“. Dieses Zitat aus einem Gedicht von Goethe könnte auch der Leitspruch der Heimatortsgemeinschaft Mramorak Deutschland sein. Gemeinsam mit den Helferinnen und Helfern vor Ort in Serbien konnten die Donauschwaben aus Horb den Kapellenbau in Mramorak realisieren. Mit dem Bau der Friedhofskapelle auf dem ehemaligen Friedhof der Deutschen (Donauschwaben) hat die Mramoraker Heimatortsgemeinschaft einmal mehr gezeigt, was mit höchstem ehrenamtlichen Engagement geleistet werden kann. Und so steht die Kapelle als Symbol für Nachbarschaft und Freundschaft. Dafür ganz herzlichen Dank. Mein Dank gilt auch Herrn Pfarrer i.R. Stehle für den eindrucksvollen Gottesdienst und die Feierlichkeiten anlässlich der Einweihung der Kapelle in Mramorak.



Als Landrat des Landkreises Böblingen freut mich das Engagement der Donauschwaben ganz besonders. Denn der Kreis hat seit vielen Jahren ein enges Verhältnis zur Tradition und Geschichte der Donauschwaben. Dabei darf ich an das Haus der Donauschwaben in Sindelfingen erinnern, das zu einem kulturellen Kristallisationspunkt der Donauschwaben im Baden-Württemberg geworden ist. Der Landkreis Böblingen schätzt sich glücklich, in Sindelfingen ein Zuhause für die weltweite donauschwäbische Familie sein zu dürfen.

Denn die Landsmannschaften waren und sind erfolgreiche Brückenbauer zwischen den Ländern und Menschen und leisten durch ihre Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung. In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern, Freunden und Förderern der Heimatortsgemeinschaft Mramorak Deutschland sowie allen Helferinnen und Helfern vor Ort in Serbien für die Zukunft alles Gute.

A handwritten signature in blue ink that reads "Roland Bernhard". The script is cursive and fluid.

Roland Bernhard  
Landrat des Landkreises Böblingen



Große Kreisstadt  
**HORB**  
 am Neckar

DER OBERBÜRGERMEISTER

Marktplatz 8  
 72160 Horb am Neckar Peter  
 Rosenberger  
 Telefon: 07451 /901 - 222 Fax;  
 07451 /901 - 290 Web:  
<http://www.Horb.de>

**P** P 8, Wintergasse

*Herren  
 Oberbürgermeister Brankovic, Kovin  
 Bürgermeister Jankov, Mramorak  
 Peter Zimmermann, Horb - Bildechingen  
 Ehrengäste in Mramorak*

*Ehrenwerter Herr Oberbürgermeister Brankovic,  
 ehrenwerter Herr Bürgermeister Jankov,  
 verehrte Ehrengäste.*

*Ein Einweihungsfest ist ein großer Tag.  
 Sie alle feiern heute mit der Einweihung der Friedhofskapelle in Mramorak ein wahrlich beeindruckendes Ereignis. Mit dem Bau der Kapelle hat die Mramoraker Heimatortsgemeinschaft gezeigt, was mit höchstem Engagement geleistet werden kann.*

*Immer wenn aktive Menschen mit viel Herzblut, persönlichem Engagement, körperlichen Einsatz, aber auch nicht unerheblichen finanziellen Mitteln zusammenrücken entsteht Besonderes, selbst über größte Entfernung hinweg. Als Stadtoberhaupt der Großen Kreisstadt Horb a. N. darf ich zum Ausdruck bringen:  
 „Wir Horber sind sehr stolz, daß Mitglieder unserer Gemeindeglieder sich für das Gemeinwohl in unserer Stadt einsetzen, aber auch zusätzlich mit Ihrem Wirken Zeichen in der Nachbarschaft setzen.“*

*In diesem Fall ist das Zeichen die Kapelle und in diesem Fall wird das Engagement der Horberinnen und Horber von Peter Zimmermann geleitet.*

*Dass Peter Zimmermann in seiner Ortschaft und der Gesamtstadt Horb a.N. als Stadtrat wirkt und immer mit Rat aber eben auch mit Tat im Einsatz ist, zeichnet ihn besonders aus und hat auch dieses Projekt zum verdienten Erfolg geführt.*

*Peter ist neben seinem vielfältigen Engagement inzwischen offizieller Stellvertreter des Oberbürgermeisters unserer Stadt.*

*Bei einem Empfang in Bildechingen durfte ich persönlich Sie, Herr Bürgermeister Jankov und Ihre reizende Gattin kennen lernen. Ich bedaure sehr, dass ich heute nicht bei Ihnen sein kann.*

*Umso mehr freue ich mich, dass eine Delegation von Freunden heute bei Ihnen ist und mit Ihnen gemeinsam diesen Ehrentag feiert.*

*Unseren kleinen Beitrag habe ich Peter beigelegt.  
 Ich wünsche Ihnen allen, dass das Einweihungsfest der Friedhofskapelle ein Ereignis ist, dass für immer in den Erinnerungen der Menschen bleibt und dass allem die persönlichen Kontakte, die entstanden sind, hindurch Bestand haben werden.  
 Diese Kapelle ist schon jetzt viel mehr als ein Gebäude aus Stein. Die Kapelle ist ein Symbol für Nachbarschaft und Freundschaft.  
 Es grüßt Sie von Herzen*

*Peter Rosenberger*

*Peter Rosenberger  
 Oberbürgermeister*

## Dank an Peter Zimmermann



Da es sich auf unserer Mramorakerreise nicht ergeben hatte, unserem Vorsitzenden Peter Zimmermann ein entsprechendes, wenn auch kleines, Dankeschön zu erzeugen, wurde dies in der Heimat nachgeholt.

Am Montag, 14. Juni 2010, anlässlich des 80. Geburtstages der Schwägerin, Julianne Hoffmann, in Pliezhausen, konnte unser geistliche Vorsitzende, Pfarrer Jakob Stehle, Peter Zimmermann für seinen großen Einsatz bei der Errichtung unserer Kapelle Dank sagen.

Als äußerliches Zeichen überreicht er ihm einen Geschenkkorb, auch als nachträglichen Gruß zu seiner Goldenen Hochzeit.

Lieber Peter, „Vergelt's Gott“!

**Der nächste Mramoraker Bote erscheint im März 2011**

**Einsendungen für diesen Boten bis spätestens 15. Februar 2011**

**Wir bitten auch weiterhin um Spenden zur Erhaltung unseres „Mramoraker Bote“**

**WIR DANKEN IM VORAUS!!!!!!!**

**Liturgie:**  
**Einweihung der Mramoraker Friedhofkapelle** Samstag, 5. Juni 2010 in Mramorak

---

**Eingangsgebet:***Pfarrer Stehle:*

Herr, unser Gott, dein ist die Erde und was darinnen ist, die Welt und die in ihr wohnen. Dein ist auch dieser Ort, wo wir Unserer Toten gedenken werden. Gib Herr, dass dieser Ort für uns kein Ort des Schreckens sei, sondern ein Ort des Friedens und der Versöhnung.

Dein Sohn, der über den Tod gesiegt hat spricht: "Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe;"

*Pfarrer Tunkel:*

Stärke in uns den Glauben, dass Du, unser Erlöser, lebst und Leben schenken wirst. Es möge sich bei allen Toten, die hier in der Hoffnung der Auferstehung liegen, deine Verheißung vergegenwärtigen: "Siehe, ich will eure Gräber auf tun und hole euch, mein Volk, aus euren Gräbern herauf und bringe euch ins Land Israels."

Wenn immer wir hier über unsere Verstorbenen weinen werden, erheben wir unser Denken zum Himmel, wo unsere ewige Heimat ist, woher wir auch unseren Heiland Jesus Christus erwarten. Amen.

**Weihe- und Segensgebet:***Pfarrer Stehle:*

Wir dürfen nun diese Kapelle unter Gotte Schutz und Segen stellen.

*Pfarrer Tunkel*

Allmächtiger und gnädiger Gott, wir stellen heute diese Friedhofkapelle in den Dienst der Anbetung und der Versöhnung. Halte du deine Hand darüber! Alle, die hier herkommen und beten, schenke deinen Segen tröste sie. Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

**Einbringen der Vasa Sacra:***Pfarrer Stehle*

So tragen wir nun hinein, was uns an die Erlösungstat Gottes in Christus erinnern soll:

- Die **Altartücher**: Wir erinnern uns, Jesus wurde in Tüchern zur Bestattung eingewickelt.
- Die **Kerze**: Jesus Christus ist das Licht der Welt. Möge uns dieses Licht allezeit leuchten!
- Das **Kreuz**: Es ist das Zeichen der Erlösung - Jesus ist für unsere Sünden gestorben
- **Das Wort**: Die Bibel ist das offenbarte Wort des lebendigen Gottes. Durch sie hören wir das Evangelium!
- **Die Abendmahlsgeräte**: Im Abendmahl ist der auferstandene Christus in seiner Gemeinde gegenwärtig. Wir feiern es im Gedächtnis an sein Leiden und Sterben und an seine Wiederkunft.

Die Altartücher wurden von Frau Elisabeth Zimmermann gespendet.

Unser Gott, Herr des Lebens und des Todes, vor Dir stehen wir an diesem Ort, wo wir diese Friedhofskapelle in unserer Ortschaft Mramorak dem Dienst Deiner Gemeinde anbefehlen. Demütig bitten wir Dich, nimm in Gnaden an dieses unser Werk, segne es gnädig und gib, dass es ein Ort des Friedens und der Ruhe und der Versöhnung werde. Und hilf uns, dass wir Dich, den ewigen Gott, auch an diesem Orte preisen und loben, durch Jesus Christus, unseren Herrn und Heiland. Amen

**Gebet des serbischen Priesters Gebet des rumänischen Priesters***Pfarrer Stehle:*

Alles, was wir noch auf dem Herzen haben, das schließen wir ein in das Gebet unseres Herrn:  
 Vaterunser

*Pfarrer Tunkel:*

Segen: So geht nun hin im Frieden Gottes: "Es segne und behüte Dich der allmächtige und barmherzige Gott: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist." Amen"

**Hinweis:**

Die Kerze wurde vom Ehepaar Jung gespendet.

Die Altarbibel, das Kruzifix und die Abendmahlsgeräte wurden vom Pfarrersehepaar Stehle gespendet!

Eine ausführliche Spendenliste der Geldbeträge soll noch erstellt werden. Schon hier wollen wir allen, die für den Bau der Kapelle gespendet haben, ein herzliches Dankeschön sagen.

Aber ganz besonderen Dank gebührt unserem Vorsitzenden der HOG-Mramorak, Herrn Peter Zimmermann. Sein großer Einsatz kann nicht mit kurzen Sätzen beschrieben werden.

"Vergelt's Gott, lieber Peter!"



## Predigt zur Einweihung der Kapelle (Pfarrer Stehle)

### Votum:

Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

### Vorspruch:

So spricht der Herr: Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, so sollst du mich preisen.

### Eingangswort/Grußwort:

Liebe Mramoraker Landsleute, liebe Dorbewohner hier in Mramorak, verehrte Gäste!

Über der Tür der deutschen evangelischen Kirche in Mramorak stand in einem großen Bogen der Anfang des Psalms 46, Vers 2: **"GOTT IST UNSERE ZUVERSICHT UND STÄRKE"**.

Geblieben ist durch die schrecklichen Ereignisse des 2. Weltkrieges nicht mehr viel von der deutschen Bevölkerung (um die 3.000), die hier von der Ansiedlung im Jahre 1820 bis 1945 gelebt haben - gerade mal das ehemalige alte Pfarrhaus und ein kleiner Teil der deutschen Schule - und bis vor wenigen Tagen ein verwüsteter und öder Friedhof. Unsere Kirche steht auch nicht mehr!

Aber: Geblieben ist von unserer deutschen evangelischen Kirche die Botschaft:  
GOTT IST DIE LIEBE

Sie steht heute über dieser kleinen Friedhofkapelle!

Diese Botschaft ist nicht "Geschichte" sondern sie "wirkt in die Geschichte" von uns Menschen - bis heute und bis Gott sein Reich aufrichten wird in Christus Jesus.

So soll heute - anlässlich der Einweihung dieser Kapelle - auch diese Botschaft im Mittelpunkt stehen: **Predigt:**

Der Text: (1. Johannes 4, 16):

"Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat: Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm."

### Liebe Gemeinde!

#### I. Der Krieg und seine Folgen - Widerspruch zur Liebe Gottes?

Vieles in unserem Leben scheint dieser frohen Botschaft der Bibel zu widersprechen: Da sind Krieg und Einkerkungen, Hunger und Leiden: Beim Rückzug der Deutschen begann 1944 das "Leiden der deutschen Bevölkerung von Mramorak": Um die deutsche Kirche und das deutsche Schulhaus wurde in Ghetto eingerichtet, wo die zurückgebliebenen deutschen Mramoraker eingepfercht wurden. Bald durften auch die Toten nicht mehr unter dem Gebet des Pfarrers Johannes Lang beigesetzt werden. Der "Gottesacker" aber nahm sie auf. Danach, Ende 1945, wurden sie nach Rudolfsgnad verschleppt und kamen in das Hungers- und Todeslager. Schmerzen und Krankheiten, Verachtung und Hunger dezimierten die Menschen dort. Viele kamen um und wurden in Massengräbern verscharrt.

Und traurig schrieb er weiter: "Niemals, so wie die Dinge heute liegen, wird an den Stätten des Grauens unserer Toten je ein Denkmal gesetzt werden. Um so mehr stehen wir in der Pflicht, ein Denkmal für sie in unseren Herzen zu tragen, denn man zwar die Gräber und die Gebeine unserer Toten schänden, aber nicht unser ehrendes Andenken an sie zerstören."

So verstehe ich jenen Mann, der voller Verzweiflung auf die Frage, ob er an Gott glaube, aufschrie: Nein, und gleich zweimal nicht, daß er die Liebe ist! Und ich verstehe jenen Landsmann, der sagte: Ich verzeihe denen dort in Mramorak alles, aber nicht, daß sie unseren Friedhof zerstört haben.

Ich selber, als einer, der als kleines Kind durch dieses Vernichtungslager ging, verstehe alle die Leidenden - auch wenn ich nicht diese Aussagen nachsprechen kann und will, denn die Geschichte ging weiter:

#### II. Nach der Vertreibung der Neuanfang - Zeichen der Liebe Gottes

Aber die frohe Botschaft von der Liebe Gottes machte sich auch offenbar in unserem Leben in der neuen Heimat:

Trotz aller Not und Plage ging für uns ein Licht auf, als einige aus dem Lager Rudolfsgnad fliehen konnten oder andere sich die Freiheit in die westliche Welt freikaufen.

Wir Donauschwabern gingen zwar weiter durch viele Lager in Österreich oder Deutschland, aber dann halfen uns die Behörden, irgendwo ein Wohnung und Arbeit zu finden. Und bald begannen die ersten sich Häuser zu bauen, die Jugendlichen gingen zur Schule, sie lernten ihre Ehepartner kennen und gründeten Familien. Aber vor allem kam es bald nach der Vertreibung in der neuen Heimat zu Landsmannschafts-Treffen - so auch für uns Mramoraker.

□ 1956 fand ein erstes informelles Kirchweih-Treffen der vertriebenen Mramoraker in Kornwestheim statt, 1957 Vaihingen; von 1958-1962 in Fellbach und seit 1963 in Ludwigsburg (in der Garnisonskirche).

□ Erstmals konnte unser letzter Pfarrer, Johannes Lang, am 9. November 1957 in Vaihingen wieder vor seiner Gemeinde predigen. Am 1. Oktober 1977 konnten die Mramoraker in der neuen Heimat ihr 25. Kirchweihtreffen abhalten.

#### Die deutsche Gemeinde in Mramorak hatte zwei Friedhöfe:

□ Nach der allererste zu klein geworden war, legte man einen neuen Friedhof - dieser hier - an. Der alte wurde zu einem Park umgewandelt, der heute noch genutzt werden kann.

□ Dieser Friedhof, auf dem wir jetzt stehen, hatte eine Mauer mit einem wunderbaren Eingangstor, auf dem stand "Gottesacker". Eine Kastanien Alle war angelegt, die Schatten bot für die Friedhofbesucher.

Sein Anliegen wird aber heute nun gegen seinen Schmerz heute erfüllt: Wir durften auf dem Gottesacker dieser Kapelle als Zeichen der Erinnerung an die Toten und als Versöhnung für die Lebenden errichten.

So erfüllte sich auch die Verheißung Gottes - seine Liebe - wie sie uns mit dem alten Spruch in unserer Kirche mitgegeben wurde: Gott ist die Liebe!

### III. Versöhnung zwischen Gott und den Menschen - Sieg der Liebe Gottes

#### Liebe Gemeinde,

so steht diese Frohe Botschaft, daß Gott Liebe ist, in unserem Leben in den schweren und in den frohen Tagen. Aber es sind nicht die Dinge äußerlicher Art hier und jetzt in unserem Leben, die letztgültig dieses Bibelwort bestätigen. Nein, es ist Gottes Erlösungstat in seinem Sohn Jesus Christus. Und so gilt nicht umsonst jener Vers aus dem Johannes-Evangelium als "Goldener Vers der Bibel", wo uns gesagt wird: **"Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben."** (Joh.3,16)

In Christus Jesus hat sich Gott unser erbarmt - uns, die wir wie die ganze Welt von ihm abgefallen sind; uns, die wir wie die ganze Welt in allen Dingen zu kurz kommen. Die Bibel nennt dies "Sünde". Es ist diese Sünde, die uns von Gott trennt und auch von unserem Nächsten. Johannes zeichnet diese Sünde in der "Lieblosigkeit" und im "Haß untereinander". Er zeigt auf, daß diese Trennung von Gott ewiger Tod bedeutet.

Doch Jesus hat für uns am Kreuz das Lösegeld bezahlt; nun sieht Gott nicht uns und unsere Sünde an sondern ihn, dein einzig Gerechten unter den Menschen. Wer an Christus glaubt, der darf wissen, daß Gott ihn als "Gerecht-Gesprochenen" ansieht.

Und nun darf er die Liebe, die er empfangen hat, weitergeben: an seine Angehörigen, an seine Kinder und Kindeskinde, an den Nächsten.

Aus der Gnade, die er empfangen hat, darf er gnädig sein. Und wenn es doch einmal anders ist, so darf er um Vergebung bitten und um Reinigung und einen neuen Anfang, immer wieder neu!

#### **Das, Ihr Lieben, ist die Botschaft von der Liebe Gottes.**

Wer in dieser Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

Und wo Gott ist, da hat auch der Tod und die Hölle ihre Macht verloren.

So hat Gott es gezeigt in der Auferweckung seines Sohnes vom Tode. Dieser hat nun die Macht über Sünde und Hölle und über den Tod. Er wird die Seinen heraus reißen an seinem Tag und sie aufnehmen in sein Reich.

Das glauben Christen - das leben Christen - das hoffen Christen!

Amen

#### **Themenlied:**

"Gott ist die Liebe, lässt mich erlösen, Gott ist die Liebe, er liebt auch mich.

(Anmerkung: Dieses Lied wurde sehr gerne im Lager Rudolfsgraben gesungen!)

#### **Segenswort:**

Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir seinen Frieden. Amen

Siehe auch Bildbericht im Inneren!

### **Gedanken an diese traurige Zeit**

Es war an einem Freitagmorgen, da kamen Banden in das Haus,  
da hiess es schon in zehn Minuten zusamm' gepackt und marsch hinaus.  
Traurig packten wir die Kleider und was uns sonst noch lieb und wert  
Und dann zogen wir gleich weiter, tief im Herzen sehr betruert.

Haus und Hof ist nun verlassen und wir wandern still dahin,  
oed und traurig stehn die Strassen kein Kinderlaut hoert man darin,  
lebe wohl du kleine Gasse, lebe wohl du stilles Haus,  
alles mussten wir verlassen, wussten nicht wohin wo naus.

Und so geht es immer weiter, bis es hiess ins Lager rein,  
doch wir Deutschen muessen leiden, wenn es noch so schwer wird sein.  
Rein im Herzen, fest im Glauben, Gott der Herr er steh uns bei,  
wenn sie uns auch alles rauben, bleiben wir doch immer treu.

So verschwinden still die Stunden, langsam flieht die Zeit dahin,  
wenn auch folgen Wunsch auf Wuensche, wir murren nicht und bleiben still.  
Einstens wird die Zeit auch kommen, wo es heisst ihr seid jetzt frei,  
dann sind wir der Qual entkommen und die Ketten sind entzwei.

Dann beginnt ein neues Leben, vielleicht gibt's auch ein Wiedersehn,  
viele Herzen werden beben, wo ihre Lieben nicht mehr sehn.  
Viele werden nicht mehr kehren in die Heimatstadt zurueck,  
ueber Waelder, Land und Meere bleibt so manches Eheglueck.

Diese Zeilen wurden von Schmidt Christin ( Zajer ) an Gretl Raff / Seeger geschrieben.

## In eigener Sache

### Fertigstellung unserer Kapelle

Am 28. April dieses Jahres fuhren wir, Peter Zimmermann, Philipp Lenhard aus Schowe, Helmut Jung und ich, Franz Apfel, mit zwei Privatautos nach Mramorak um die letzten Arbeiten an unserer Kapelle zu erledigen.

Als Peter und ich am ersten Tag von oben kommend das Friedhofsgelände betraten, stand vor uns die fast fertig gestellte Kapelle. Wir standen einen Augenblick mit feuchten Augen da, bis der Stein von unseren Herzen gefallen war. Alle Mühen und Sorgen der letzten Monate schwanden dahin! „Unsere Kapelle“ stand wahrhaftig da.

Peter und Philipp machten die Innenausbauarbeiten fertig, sowie die Befestigung der Marmorplatten und das Holzkreuz am Giebel der Kapelle.

Helmut Jung war auf der Suche nach erhaltenen Grabsteinen in dem Gebüsch, das dort mittlerweile wuchert, diese wurden dann mit dem Traktor heraus gezogen, gesäubert und an unserer Kapelle aufgestellt. Im Herbst will der Sohn von Margarete Bokšan / Dapper, Willi, der auch die Pflege der Kapelle übernommen hat, weitere Grabsteine suchen, bergen und dann bei der Kapelle aufstellen.

Helmut und ich haben durch den dichten Baum- und Gebüschbestand eine breite Gasse geschlagen. Es war ein gehäufte Traktoranhänger voll. Bei dieser Arbeit half uns Margarete's Sohn Victor, der eine Kettensäge hat. Der Durchgang wurde dann von den beiden Bokšan Brüdern Willi und Victor aufgefüllt und eingeebnet.

In 4 Tagen hatten wir soweit alles geschafft und traten unsere Heimreise an. In diesen Tagen haben uns die Frau von Bürgermeister Jankov, sowie Margarete Bokšan / Dapper, auch auf der Baustelle fürsorglich mit Speis' und Trank versorgt.

Für diese grossartige Hilfe von Margarete, Willi und Victor Bokšan möchte ich nochmals unseren herzlichsten Dank aussprechen.

Franz Apfel

Liebe Landsleute,  
heute habe ich mir einmal die Mühe gemacht und das Verhältnis zwischen der Geburtstagsliste und unseren Spendern aufgestellt:

414 Geburtstage sind in unserer Liste, gespendet haben jedoch nur 173 Personen und davon sind noch einige nicht einmal Landsleute. Wir bitten um eine grössere Spendenbereitschaft  
Danke HOG Mramorak

### Mramorak hat einen neuen Bürgermeister

Der bisherige Bürgermeister, Jankov Dragan, hat aus beruflichen Gründen nicht mehr für das Amt kandidiert. Der neue Bürgermeister ist Davidovič Djordje, vierter von rechts. Bürgermeister Davidovič betreibt ein Textilgeschäft und stiftete die Dekoration für den Saal. Vielen Dank dafür.

Er ist uns bereits von der ersten Reise 2003 nach Mramorak bekannt. Er war damals ebenfalls bei unseren Treffen anwesend.

### Bote Versand

Da unsere gute Lilo Kohlschreiber aus gesundheitlichen Gründen den Versand des Botens nicht mehr machen kann, werde ich diese Aufgabe mit übernehmen. Sollte es irgendwelche Probleme geben, bitte alle Meldungen an meine Adresse oder E – Mail Adresse.

Da wir alles auf Computer umgestellt haben ist mit einigen Anlaufschwierigkeiten zu rechnen, aber wir werden alles ausbügeln.

Danke für Euer Verständnis  
Franz Apfel

### Alle Meldungen an Franz Apfel!!!!!!!

### Fahrt nach Mramorak 2010

Wir denken an eine weitere Fahrt nach Mramorak und zwar von etwa 16. Oktober bis etwa 24. Oktober. Damit hätten wir die Möglichkeit am Todestag unserer Landsleute, 20. Oktober in Bawanische eine besondere Gedenkfeier zu veranstalten. Ob wir per Bus, mit dem Flugzeug oder mit Privatautos fahren hängt von der Anzahl der Teilnehmer ab. Bis etwa 20 – 25 Teilnehmern können wir in Mramorak wohnen. Bei einer Fahrt mit Privat PKW, bitte ich um Meldung, wer mit seinem Auto fahren könnte und wie viele Personen er mitnehmen kann. Die Kosten können wir erst kalkulieren, wenn alles Nähere fest steht. Mit Privatautos bei 4 Personen ist es am preiswertesten.

Bei Unterbringung in Privatquartieren haben wir bei Vollpension täglich 25 Euro bezahlt.

Meldungen umgehend, spätestens jedoch bis Ende September an mich!

Franz Apfel  
Lenggrieser Str. 39 ½  
836464 Bad Toelz

Ich freue mich auf viele Teilnehmer.





# Gedenkstätte in Bawanischte: Namensgravur

Auf unserer Gedenkstätte in Bawanischte haben wir 2 Namensplatten, auf denen wir die Namen unserer getöteten Landsleute angebracht haben. Bisher ist auch schon Einiges geschehen und bis jetzt haben wir 51 Namen eingraviert, weitere sieben Namen sind noch in Arbeit.

Mancher unserer toten Landsleute haben vielleicht keine Nachkommen, die für die Namensgravur finanziell aufkommen würden, doch gibt es bestimmt auch Landsleute, die für ihre toten Angehörigen noch keine Namensgravur beantragt haben. Es ist der Wunsch unserer Vorstandschaft, jedoch besonders mein Wunsch, allen unseren toten Landsleuten einen Namen zu geben. Finanziell können wir es nicht verkraften, da die Kosten für eine Namensgravur bei 40 Euro liegen. Mit der Gedenkanlage in Bawanischte hatte ich unendlich viel Arbeit und möchte nun einen Vorschlag machen, um zu einer Vollendung zu kommen. Jeder von uns könnte eine Patenschaft übernehmen für beliebig viele Namensgravuren á 40 Euro, vielleicht können wir so unseren restlichen toten Landsleuten ihren Namen geben. Damit hätten wir unsere **HEILIGE EHRENPFLICHT** getan.

Wer eine Patenschaft á 40 Euro übernehmen möchte, möge sich bitte bei mir melden. Es gibt auch noch Angehörige.

Wir haben es leicht, wir können **MIT GELD** bezahlen, unsere dort liegenden Landsleute mussten einen weit höheren Preis bezahlen, nämlich mit dem Leben! 40 Euro sind 2 Blumensträuße aufs Grab.

Es haben sich bereits drei Personen bereit erklärt jeweils Patenschaften zu übernehmen:

Franz Apfel	€	80.00
Lenschi Emrich / Raff	€	100.00
Christina Balansche / Zimmermann	US \$	40.00

Meldungen bezüglich weiterer Patenschaften:

Franz Apfel  
Lenggrieser Str. 39 ½  
83646 Bad Tölz



Johann Kemle  
Killwiesen 22  
72336 Balingen  
Tel.:  
07433 – 35 322

Lieber Franz,

Im letzten Mramoraker Boten hast Du das Gedicht „Gib mir doch eine Heimat wieder“ abgedruckt.

Es ist tatsächlich von Adam Rehmann, dem Onkel meiner Frau, Elisabeth Kemle, geb. Zimmermann (Bata – Geschäft).

Adam Rehmann war ein vielseitiger Mensch. Er war nicht nur Kaufmann (er hatte schon in jungen Jahren das Geschäft seines Vaters übernommen), er war auch musikalisch begabt und spielte mehrere Instrumente.

Er fotografierte gerne und entwickelte und entwickelte die Filme selbst. Im Mramoraker Bildband sind auch Fotos zu sehen, die er gemacht hat.

Adam Rehmann wurde am 5. Oktober 1910 in Mramorak geboren.

Seine Heimat musste er ganz plötzlich und völlig unvorbereitet verlassen, als im Herbst 1944 nachts bei ihm geklopft wurde;

er wurde gesucht. Barfuss und nur mit einem Schlafanzug bekleidet konnte er gerade noch durch ein Fenster in den Hinterhof und von dort über die Felder nach Bawanische entkommen.

Von dort aus schlug er sich bis nach Österreich durch, wo er sich in Neumarkt – Kallham niederliess.

Das Gedicht im letzten Boten hat er anlässlich einer Weihnachtsfeier in Neumarkt – Kallham 1955 geschrieben. Dort lebte er bis zu seinem Tod.

Er ist am 11. August 1933 gestorben.

Johann Kemle

**Lieber Johann,  
ich danke Dir für die ausführlichen Informationen.  
Gruss**

**Franz Apfel**

**Christine Balansche / Zimmermann**

**5043 Elm Str.**

**Skokie, IL 6007702502**

**03-08-2010**

Lieber Franz und alle Dine Mitarbeiter

Ich kann nicht viel schreiben, meine rechte Hand ist nicht gut. 5 Ärzte hatte ich, keiner konnte helfen, nur operieren, aber keiner konnte Garantieren, dass es gut wird, darum lasse ich mich nicht operieren.

Wir sind am 20. Juli das 6 mal Urgrosseltern geworden, unsere Enkeltochter Caroline hat ein 3. Kind, einen Jungen geboren, er heisst Brendon Vincent Schmauderer.

Lieber Franz, ich lege 40\$ bei, nimm es wozu Du es brauchst.

## Leserbriefe

Von einem guten Wort kann man lange leben



Einen Gruss an Alle, die den Boten lesen von  
Simon und Christine Balansche (Zimmermann) aus  
America

**In eigener Sache  
Liebe Leser und Freunde des  
Mramoraker Bote,**

**leider konnten wir diesmal nicht alle Fotos  
von unserer letzten Feier am 18.04.2010  
bringen, da wir auf Grund der aktuellen  
Berichte den Rahmen des Botens bereits  
erweitern mussten. Wir versprechen die  
Fotos jedoch im nächsten Boten zu bringen.  
Franz Apfel**

## Leserbriefe

### Julianna Balzer

70 Deerpark Crescent  
Kitchener ON N2M 4R2  
Canada

26.03.2010

Lieber Franz und Anni !  
Herzliche Ostergrüsse und alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen wünschen wir euch beiden.  
Auch für Anni Ihren Geburtstag heute, Gott gebe euch beiden noch viel Freude und Kraft, um am Boten zu arbeiten wie bisher.  
Ich freue mich immer sehr auf den Boten, dauert immer bisschen länger bis er uns erreicht.  
Nun Franz, ich hoffe, dass Du den Bankscheck einlösen kannst für den Bote.  
Wir, mein Mann und ich danken Euch vielmals für so viel Mühe um diesen Boten noch zu erhalten.  
Lebt wohl  
Tony und Julia Balzer / Grau

Liebe Julia und Tony,  
der Scheck wurde eingelöst,  
vielen Dank  
Franz Apfel

### Peter und Julianna Tschombor / Gaubatz

22840 Cantara Street  
West Hills California USA  
Tel.: 001 – 818 – 884 – 9334

Hallo lieber Franz und Familie und alle Mramoraker, es freut mich immer Nachricht von Landsleuten zu hören, obwohl es nicht immer leicht ist, jemanden zu kennen. Freut mich aber, dass ich den Namen von Julie Lenhartz Dech noch im Bote fand, von Hermin kann ich noch immer nichts hören. Ich schreibe Dir bald wieder.

Wir haben bald eine grosse Hochzeit im Mai unser Enkelsohn heiratet. Ich habe eine grosse Party zu Ostern.

Frohe Ostern an alle von  
Julianna und PeterTschombor

PS.: Beiliegend ein Scheck von \$ 50

### Elisabeth Kiffner / Gaubatz

2891 Bullock Rd.  
Metamora MI 48455 – 9721

April 22, 2010

Lieber Franz  
Senden euch Grüsse aus Florida, so wie auch allen im Leserkreis. Wir machen uns fertig für zurück nach Mich., sind hier seit Anfang Dezember.  
Wünschen allen einen schönen Sommer  
Elisabeth Kiffner  
PS.: Anbei eine Spende über \$ 100

### Koloman Stumpfögger,

Dreiländerring 34  
88212 Ravensburg

Lieber Landsmann Apfel,  
von ganzem Herzen möchte ich Ihnen für Ihre Sendung von 3 Mramoraker Boten und Ihre freundlichen persönlichen Zeilen danken. Für mich bleibt es ein kostbares Geschenk.

Herr Apfel ich möchte Sie beglückwünschen, wie Sie es verstehen, den unverwechselbaren Charakter Ihres Heimatdorfes in unsere Zeit herüber zu retten. Besonders die Nummer 1 März 2010 fand mein Interesse.

Sie berichten dort auf Seite 19 warm herzig von der Goldenen Hochzeit Ihrer Lenschi Raff, der Frau meines ältesten Cousin Nikolaus Emrich. Für die Mramoraker bleibt sie mit Leib und Seele die „Lenschi“, für mich ist sie die „Leni“, wie wir sie nennen, geworden, liebenswert und bewundernswert.

Mit freundlichen Grüßen

Koloman Stumpfögger

### Franziska Rainer / Reiter

Rainlehenstr. 3  
Tennek /Ld Salzburg Österreich

Lieber Franz und liebe Anni,  
die allerherzlichsten Grüsse kommen von eurer Franziska und meinem Sonnenschein, meiner Tochter Helga.

Tausend Dank für das „Packerl“ mit der Heimaterde und der Geburtsurkunde, was gestern mit grosser Freude und Rührung geöffnet wurde, wir freuten uns so sehr, dass bei uns beiden viele Tränen geflossen sind, wir brachten fast kein Wort über die Lippen.

Vielen Dank, dass Du das für mich getan hast.

Anbei übersende ich Dir 60 Euro für Deine Bemühungen und Unkosten und einen Blumenstrauss für deine Frau.

Für die viele Arbeit für den Boten möchte ich Dir danken.

Liebe Grüsse an Euch und alle Landsleute, an euer fleißiges Team, das für den Boten arbeitet, schön, dass es ihn noch gibt. Macht mit dem Boten weiter, solange ihr könnt.

Ich wünsche euch eine bleibende Gesundheit, danke für Alles

Besonders grüsse ich auch Peter und Kaethi Deschner / Reiter !!!!!!!

Eure dankbare

Franziska Rainer / Reiter



New York, Aug. – 24 – 2010

Lieber Landsmann Franz,

Mit dem Boten kamen immer ein paar freundliche Zeilen von Lilo, ich werde Sie vermissen.

Lilo ich wünsche Dir alles Gute !!!

Wer wird mein neuer Ansprechpartner sein?

Ich habe alle Boten abgeschickt und nur 2 kamen zurück.

Ich lese den Boten von Anfang bis Ende, Pfarrer Stehle's 1. Brief sagt uns alles in einem Satz.

„Glaubt an Gott und glaubt an mich!“

Bei den schönen Gedichten von Willy Reinhardt und A. Rehmann ist mir auch ein Gedicht eingefallen, es heisst „Zdravljica“.

Mit 14 Jahren musste ich die 8 Verse auswendig lernen. Nach dem Lager in Rudolfsgnad kam ich in ein Kinderheim nach Slovenien – Kranj, das Heim hiess Franc Prešeren, er war ein slovenischer Dichter, der um 1800 lebte. Jeden Morgen mussten wir, die 60 Kinder in einem langen Gang antreten. Die Ansprache war immer dieselbe, Uniform, Sauberkeit, Benehmen und gut lernen. Gegenüber des Platzes an dem ich immer stand war an die Wand der 7. Vers gemalt. Selbst mit 14 Jahren hat es mich beeindruckt und ich denke er passt auch heute noch in unsere Zeit. Auf Deutsch übersetzt lautet der Vers folgender Massen :

ES LEBEN ALLE VÖLKER  
DIE SEHNEND WARTEN AUF DEN TAG  
DASS UNTER DIESER SONNE  
DIE WELT DEM ALTEN STREIT ENTSAG !  
FREI SEI DANN  
JEDERMANN  
NICHT FEIND NUR NACHBAR MEHR FORTAN !

Mit freundlichen Grüßen an alle Landsleute

Hilde

Barbara Reinhardt aus Hackensack, 73 Vreeland Ave, Hackensack NJ 07601 möchte den Boten ebenfalls.

Ms. Adele Bargel aus Manahawkin hat den Boten abbestellt.

P.S.: Das Geld für den Versand hat gereicht, ich habe noch \$ 8,92 übrig.

Balgheimerstrasse 35 78549 Spaichingen  
Tel: 07424-501522  
[wthesz@web.de](mailto:wthesz@web.de)  
[www.wthesz-horne.de](http://www.wthesz-horne.de)  
Franz Apfel  
Lenggrieser Str. 39 1/2  
83646 Bad Toelz  
Lieber Franz,

Walter Thesz, Spaichingen, 18.08.2010

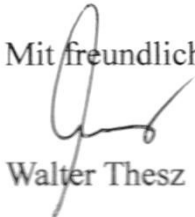
hiermit möchte ich dir nochmals Dank sagen für deine Unterstützung bei meinem / unseren Besuch im Juni dieses Jahres in Mramorak, der Heimatgemeinde meiner verstorbenen Mutter, Johanna Thesz / Feiler, geb. 1933. Anbei ein paar Bilder auf denen das Haus meiner Mutter bzw. meines Opas, Johann Feiler, zu sehen ist, sowie die schöne neue Kapelle die ihr auf dem deutschen Friedhof errichtet habt.

Herzlichen Dank auch an die in Mramorak wohnende Frau Magarethe Bogschan die uns vor Ort herzlich betreute. Nun kann ich den Erzählungen meiner Mutter auch Bilder hinzufügen, und stelle fest das Mramorak früher wohl eine schöne und aufstrebende Gemeinde im Banat gewesen sein musste, leider muss ich aber auch feststellen das dies heute nicht mehr so ist. Viele Häuser und Stallungen sind dem Verfall preisgegeben und werden offensichtlich nur unzureichend gepflegt.

Auf unserer Rundfahrt im Banat besuchten wir auch das Ehrenmal in Rudolfsgnad, ein Denkmal das mehr Aufmerksamkeit verdient hätte.

Nochmals vielen Dank für deine Unterstützung bei meiner Spurensuche in Mramorak, und auf ein Wiedersehen in 2011.

Mit freundlichen Grüßen



Walter Thesz

Bild rechts:  
Opa Johann Feiler  
\*1907 +1944  
Bild daneben:  
Vor dem Haus der Eltern  
– Grosseltern



Mit Margarete vor der Kapelle



Die Küche in der einst Eltern und Grosseltern lebten





Elisabeth Kiffner  
2891 Bullock Rd.  
Metamora MI 48455 – 9721

Karl und Julie Mellenthin feierten in  
Florida **Goldene Hochzeit**

Foto links

Stehend: Toni Wolf und Elisabeth  
Kiffner

Sitzend: Karl und Julie Mellenthin

Mitgefeiert haben:

Von links

Sarida und Jakob Harich

Elisabeth Kiffner / Gaubatz

Toni und Anna Wolf / Kiffner



88. Geburtstag von  
Elisabeth Kiffner / Gaubatz  
Mary – Tina – Robert –  
Kristen – Kyle – Lauren  
Lissi Kiffner / Gaubatz  
Anna und Toni Wolf



## Diamantene Hochzeit von Thomas und Maria, Michel / Apfel



Bild oben: 1950 in Bor, Gruene Hochzeit



Bild oben rechts: Das Jubelpaar mit Tochter Anni nebst Enkelkindern und Freunden

Bild unten: Das Jubelpaar

Mitgefeiert haben Geschwister, Verwandte und Freunde



### **Katharina Kaminski / Apfel**

Konnte in Wetter am 01. Juli 2010 ihren 70. Geburtstag mit Familie und Freunden feiern.

Foto links

Von links

Schwester Resi, Katharina mit Herz, Schwester Maria, Bruder Peter.

Ausserdem feierten noch Bruder Franz und Bruder Karl mit, die beide nicht auf dem Photo zu sehen sind.

**Herzlichen Glückwunsch  
allen Jubilaren !**



**Christine Kummer**

Angergasse 31  
A 7123 Mönchhof  
Tel.: 0043 – 2173 - 80626



Reise nach Mramorak zum  
Geburtshaus der Mutter



Das ehemalige „Schmidthaus“, jetzt Ursul gegenüber Vogel Harich  
Foto oben

letztendlich bis nach Serbien verläuft, weichen. Christian Schmidt hat bis heute so an die 200 Nachkommen, 2009 haben wir ein grosses Familienfest gefeiert, 80 Jahre Schmidt in Nickelsdorf, da waren so an die 130 Verwandte dabei und ausserdem haben wir jedes Jahr ein Basentreffen, daran nehmen auch noch meine Mutter und Ihre Schwester Josefine, geboren 1923, teil. Es gibt noch einen lebenden Sohn – Wilhelm, geboren 1925, das sind die letzten Zeitzeugen.

Der Herzenswunsch meiner Mutter hat sich erfüllt und daher danken wir Ihnen und auch Frau Boksan, ohne deren Hilfe wir das Haus nicht so schnell gefunden hätten, recht herzlich.

Im Anhang noch ein paar Zeilen und Gedanken für den Mramoraker Boten

„Stand meine Wiege auch weit im Südosten,  
dort wo die Donauschwaben mit viel Mut und Schweiss,  
einst als des Kaisers vorgeschobene Posten,  
mit nichts als nur mit ihrer Hände Fleiss,  
sich in der Wildnis eine neue Heimat schufen.  
Sie griffen zu mit Säge, Axt und Pflug,  
denn nicht umsonst hat er sie hergerufen.  
Sie säten Weizen und sie pflanzten Bäume,  
und als der Weinstock erste Reben trug,  
erfüllten sich der Siedler schönste Träume,  
im gelben Südbanater Mramoraker Sand,  
da sprachen fröhlich sie und auch mit Stolz:  
„Schön ist es jetzt, das neue Heimatland!“

Sehr geehrter Herr Apfel  
Nachdem ich die Reise in die Vergangenheit mit meiner 89 jährigen Mutter unternommen habe und dank Ihrer Intervention in Mramorak freundlichst aufgenommen wurde, möchte ich Ihnen nur kurz die Familie Schmidt vorstellen.

Meine Mutter Katharina geboren am 08. Mai 1921 in Mramorak ist das 11. Kind von Christian und Katharina

Schmidt, geb. Weiss. Der Vater meines Grossvaters war Schmidt Johann Christian, geb. 1843 in Renningen und ist mit seinen Eltern im Oktober 1857 nach Mramorak gesiedelt. Der Vater meiner Mutter ist am 14. Juli 1873 in Mramorak geboren. In erster Ehe war er mit Gaubatz Maria und in zweiter Ehe mit Katharina Weiss verheiratet. Er war Landwirt und Tischler (Spitzname Tischlers Christian) und hatte einen Mühlenanteil, ausserdem war er Nazarener. 1929 hat er all sein Hab und Gut verkauft und ist mit seiner gesamten Familie nach Nickelsdorf auf einen von ihm erworbenen Gutshof – den nach ihm benannten SCHMIDTHOF übersiedelt. Dort wurde die Landwirtschaft in grossem Stil ausgebaut und vergrößert und an seine Erben weiter gegeben. Dieser Schmidthof ist zuletzt in meinem Besitz gewesen und musste leider der Ostautobahn, die



Vor dem Elternhaus Katharina, Mitte, mit Margarete Boksan und Tochter Christine Foto oben

Mit diesem kleinen Gedicht möchte ich mich bei Ihnen für Ihre prompte Intervention und bei der lieben Frau Boksan für die freundliche Aufnahme und Bewirtung bedanken und möchte dies auch im nächsten Boten erwähnt haben.

Mit freundlichen Grüßen  
Christine Kummer, Enkelin von Christian Schmidt





Foto oben: Katharina Kampf

Ihren **102. Geburtstag** feierte am 17. Juli 2010 **Katharina Kampf**, geborene **Wald**, bei Ihrer Familie in Tamm.

Zu diesem Anlass gratulierten Johann Fissler und Friedrich Hild im Namen des **Heimatortsausschusses Mramorak und allen Landsleuten** recht herzlich. Die Kathibas freute sich sehr und bedankte sich.



Ihre **Diamantene Hochzeit** feierten am 09. Juli 2010 Christian und Julianne Hoffman in Pliezhausen.

Wie man sieht strahlen beide vor Glück!

Christian war lange in der Vorstandschaft.

Wir wünschen allen weiterhin viel Gesundheit.





Am 25. Februar 2010 waren wir in Mramorak, konnten alle noch offenen Fragen abklären und Herrn Vitič, im Bild rechts, den Auftrag für den Bau unserer Kapelle erteilen. Peter Zimmermann, Helmut Jung und Franz Apfel vollzogen den ersten Spatenstich. Im Vordergrund die Stelle an der wir 2003 das erste Kreuz aufstellen konnten.

Am 26. Februar waren wir, mit dem Bürgermeister von Bavanische und zwei Herren der Gemeinde, an unserer Gedenkstätte in Bavanische.



26. Februar 2010

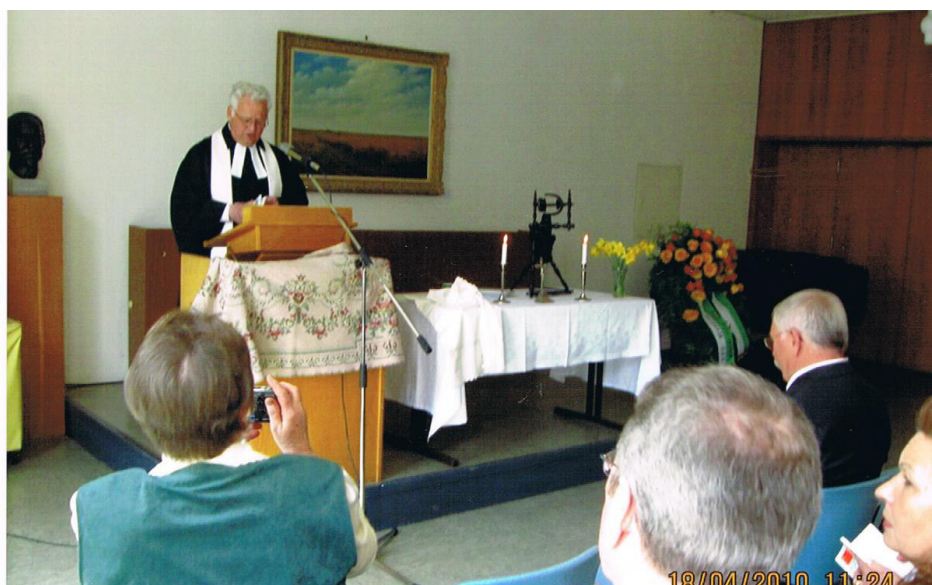
Die Gedenkstätte Bavanische im kargen Winterkleid



## Sindelfingen 18. April 2010

Erster Vorsitzender Peter Zimmermann begrüßt die Teilnehmer.

Am Tisch:  
Philipp Bitsch,  
Kassier Richard Sperzel  
und Bertram Dóczy



Pfarrer Jakob Stehle beim Gottesdienst, auf dem Tisch neben ihm liegen einige Decken die noch aus unserer alten Heimat Mramorak stammen

Teilnehmer am Gottesdienstes





Karolin Winter /  
Zimmermann und Pfarrer  
Stehle mit ihren  
„Heimat – Decken“ !



Pfarrer Stehle mit  
unseren  
Landsleuten beim  
Gebet

Erster Vorsitzender HOG  
Mramorak Peter  
Zimmermann bei der  
Gedenkansprache an der  
Gedenkmauer in  
Sindelfingen am 18. April  
2010

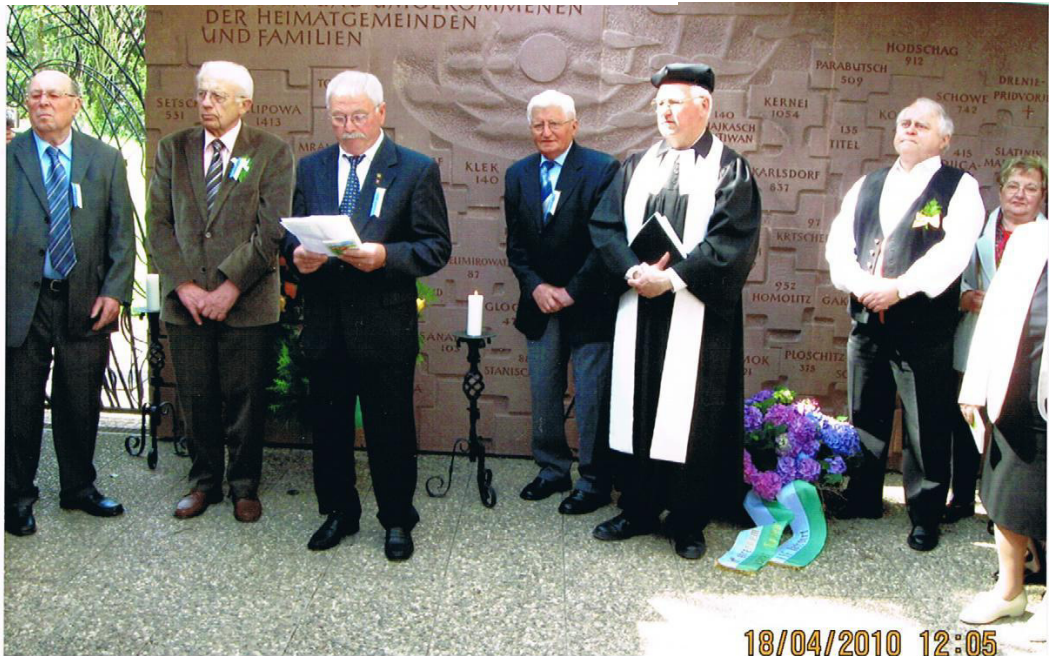




Bild rechts

Mitte Kirchweihpaar

1. Vorsitzender Peter  
Zimmermann und Salvica  
Grauf aus Mramorak

Rechts

Sidi Reuter und Stefan Takac

Links Walter Thesz, Sohn von  
Johanna Feiler mit Partnerin

Bild unten:

Unsere Trachtengruppe 2010



Foto oben

Tanzpaare von links

Helmut Jung mit Frau, Walter Thesz mit Partnerin, Peter Zimmermann und Slavica Grauf, Sidonia Reuter und Stefan Takac, Karolina und Franz Winter, Liesl Wenzel und Johann Schelk, Irene und Richard Sperzel und am Ende der Paare Else und Jakob Stehle

Die Schwiegermutter von unserem Kassier Richard Sperzel, Maria Horvath, in jungen Jahren in Ihrer Heimattracht.

Auch anderswo gab es fesche Mädchen und Trachten

Franz Apfel



**Sindelfingen 18. April 2010**



## **Unsere Kapelle auf dem ehemaligen Friedhof Mramorak**



Einweihung am 5.6.2010

Von links:

1. Vorsitzender der HOG Mramorak  
Peter Zimmermann  
Dieter Tunkel, Pfarrer aus Beograd  
Serbischer Pfarrer aus Mramorak  
Pfarrer Stehle Reutlingen  
Franz Apfel,  
Frauen, Jung, Wenzel,  
Gerstenmeier

Rechts im Bild  
Helmut Jung mit Frau



Links:

- Magdalena Benčík / Bohland  
Karolina Takač / Bohland  
Mitte  
Slavica Grauf  
4. von rechts  
Dragan Jankov, Bürgermeister  
von Mramorak  
Rechts  
Margarete Boksan / Dapper



Teilnehmer an der Einweihung  
Links  
Johanna Blond / Ritzmann  
Peter Zimmermann,  
Michael Laschinger,  
Bürgermeister von Bildechingen  
und andere Mramoraker,  
mit Blumenstrauß Frau von  
Bürgermeister Jankov danach  
eine Abordnung von Padinska  
Skela



Von links  
Herr Tucic, deutsche Botschaft  
Belgrad  
Josef Jerger, Vizepräsident  
Weltdachverband der  
Donauschwaben  
Mitte  
Dragan Jankov Bürgermeister  
aus Mramorak bei seiner  
Ansprache

Mitte mit hellem Sakko  
Professor Ziletic  
Er war der Erste der in  
Rudolfsgnad / Knicanin eine  
Gedenktafel aufstellte!  
Durch die Tür ein Blick auf den  
Altar





## **Unsere Kapelle auf dem ehemaligen Friedhof Mramorak**

Am Spätnachmittag nahmen wir Abschied von "unserer Kapelle". Am anderen Tag war größtenteils die Heimreise angesagt.



Ein kurzes Verweilen noch am Ort  
unserer toten Ahnen  
Und dann.....  
In Gottes Namen

Von links  
Pfarrer Stehle, Milutin Novosel,  
Slavica Grauf, verdeckt der  
Pfarrer von Mramorak, Herr Tucic  
von der deutschen Botschaft  
Beograd, Peter Zimmermann,  
Herr und Frau Jankov, Michael  
Laschinger, ?, Professor Ziletic,  
Bitsch Philipp, Johanna Blond /  
Ritzmann





Am Nachmittag des 5.6.2010 gedachten wir zusammen mit dem Bürgermeister unserer toten Landsleute in Bawanischte



Am 7.6.2010 besuchten wir in Rudolfsnad die Teletschka, um der etwa 9.000 Toten hier und etwa 3.000 Toten auf dem alten Friedhof zu gedenken.

Am Spätnachmittag des 7.6.2010 erwiesen wir den Toten auf dem Serbisch / Rumänischen Friedhof eine Ehrerbietung





## Vorbildlich

Von Christof Schülke

Aus **“Horber Zeitung”**

»Das sind wir unseren Eltern schuldig«, sagte Peter Zimmermann vor Jahren, als er mit dem Projekt begann, für seine Vorfahren im Banat, heute Serbien, eine Kapelle zu bauen. Ohne Groll im Herzen fuhr er nach Serbien; allein das Gedenken an die Vorfahren war ihm wichtig. In der alten Heimat, dem Dorf Mramorak, stieß er nach anfänglichem Misstrauen auf Mitgefühl und Verständnis. Die Freundschaften, die im Lauf der Jahre daraus entstanden, sind wertvoll. Es ist eine zwischenmenschliche Erfolgsgeschichte, die zeigt, was einzelne Menschen über Grenzen hinweg bewegen können. Deutschland und Serbien? Die waren doch jahrelang vom eisernen Vorhang getrennt und spielen bald an der WM gegeneinander. Dass es viel mehr gibt, was Menschen zusammenbringt, wenn sie den Mut haben, aufeinander zuzugehen, zeigt das Projekt in Mramorak. Ein Vorbildprojekt, das Mut macht!



## Kapelle wird zu Freundschafts-Symbol

Einweihungsfeier im serbischen Mramorak setzt Zeichen der Völkerverständigung / Kontakt soll nicht abreißen

Von Christof Schülke

Horb/Mramorak. Ein kleines Bauwerk setzt ein großes Zeichen: Am Samstag wurde in Mramorak, Serbien, die Kapelle zum Andenken an die Angehörigen der deutschstämmigen Bevölkerung eingeweiht, deren Friedhof sich einst auf dem Gelände befand.

Von Freundschaft, Dankbarkeit und Vertrauen geprägt war das Fest der Einweihung, an dem für die Stadt Horb Peter Zimmermann und CDU-Stadt- und Kreisrat Michael Laschinger teilnahmen. Zimmermann, selbst in Mramorak geboren, ist der Initiator dieses Projekts, das sich zwar immer auf den Bau der Kapelle konzentriert, aber auch viele Kontakte, Besuche und Freundschaften zur Folge hatte.

Das zeigte sich auch am Samstagmorgen in Mramorak, wo sich rund 70 Gäste zur Einweihungsfeier einfanden. Mit dabei vonseiten der Gastgeber waren unter anderen der Mramoraker Bürgermeister Dragan Jankov. Mit dabei war auch Pfarrer i.R. Jakob Stehle von der deutschen Mramoraker Ortsgemeinschaft, der einen Gottesdienst zelebrierte. Dann wurde die Kapelle eingeweiht; ein serbisch-orthodoxer Geistlicher sprach ein Gebet. Die Redebeiträge wurden jeweils ins Serbische

und Deutsche übersetzt. Laschinger, der im Namen der Stadt Horb und des Landkreises Freudenstadt sprach, dankte den öffentlichen Stellen in Serbien. »Wir sind sehr froh, dass Mramorak die Einrichtung der Kapelle so gut begleitet und das Grundstück zur Verfügung gestellt hat.« Laschinger ging auf eine Gemeinsamkeit der deutschen und serbischen Kultur ein: »Auch uns ist es wichtig, Kirchen und Friedhöfe zu haben, auf denen wir die Verstorbenen ehren. Deshalb sind wir dankbar, dass Sie diese Kapelle ermöglicht haben.« Das Projekt in Mramorak zeige, dass auch die Zusammenarbeit auf der zwischenmenschlichen, kommunalen Ebene zur Völkerverständigung beiträgt.

Grußworte sandten auch Landrat Peter Dombrowsky und Oberbürgermeister Peter Rosenberger. Letzterer schrieb: »Diese Kapelle ist schon jetzt viel mehr als ein Gebäude aus Stein. Die Kapelle ist ein Symbol für Nachbarschaft und Freundschaft.« Dombrowsky würdigte die Einweihung:

»Vor dem Hintergrund, dass das Gelände in einem Rechtsakt der serbischen Behörden zum Gedenkfriedhof erhoben werden konnte, ist die Einweihung der Friedhofskapelle ein erneuter nicht zu unterschätzender Akt der Völkerverständigung und Annäherung der Völker.« Der Mramorak-Besuch gab auch Gelegenheit, Land und Leute näher kennenzulernen. Dass es auch in Mramorak bürgerschaftliches Engagement gibt, zum Beispiel in einer Pflegeeinrichtung für Senioren, erfuhren die deutschen Gäste bei einer Rundfahrt. Aber auch die Armut der Bevölkerung und der Kommunen wurde deutlich. »Die Straßen und Hofeinfahrten sind nicht gepflastert oder geteert«, berichtete Laschinger. Angesichts des schlechten Wetters waren die Straßen schwer befahrbar; ein Auto der Besuchergruppe blieb im Schlick stecken und musste herausgezogen werden. »Gerade, weil die Menschen dort so arm sind und trotzdem Mittel für die Kapelle aufgewendet haben, sind wir so dankbar«, so Laschinger, der bei einer Feier Gastgeschenke übergab, unter anderem ein Jahrbuch des Landkreises Freudenstadt, »mit einer Samentüte vom Horber Grünprojekt, die große Freude auslöste«, so Laschinger, der für die große Gastfreundschaft dankte und eine weitere deutsch-serbische Gemeinsamkeit fand: »Horb ist etwa 50 Kilometer vom Donausprung entfernt, und von Mramorak sind es 30 Kilometer bis an die Donau.« Laschinger jedenfalls will die deutsch-serbische Freundschaft des Projekts Mramorak nicht einschlafen lassen, sondern sich auch künftig engagieren. Für die Donau-Regionen gebe es EU-Fördermöglichkeiten, und der Horber CDU-Politiker will ausloten, ob auch die Region um Mramorak Chancen hat.

Erinnerungen an die alte Heimat wurden bei den deutschen Mramorakern wach, als sie die Grabsteine mit den Namen ihrer Vorfahren sahen. Der Friedhof ist eine offizielle serbische Gedenkstätte.





Christine Kummer  
Angergasse 31  
A 7123 Mönchhof

Herrn  
Franz Apfel  
Lenggrieserstrasse 39 1/2  
D 83646 Bad Toelz

Sehr geehrter Herr Apfel



Mönchhof,

Vorerst bedanke ich mich für Ihre Mühe und Intervention bezüglich meiner Reise nach Mramorak, in den Geburtsort meiner Mutter Katharina geborene Schmidt, geboren am 08.05.1921 in Mramorak. Sie war das 11. Kind meines Großvaters Christian Schmidt.

Letztes Jahr feierte die große Familie Schmidt 80zig Jahre Schmidt in Nickelsdorf.

Es waren an die hundert Verwandte aus Nah und Fern gekommen. Christian Schmidt (1873) hat so an die 200 Nachkommen. Ich bin eine davon. Mich hat die Familie immer sehr interessiert und ich wollte auch einmal Mramorak besuchen. Meine Mutter feiert nächstes Jahr den 90zigsten Geburtstag und das war mein Geschenk im Voraus. Die Reise war sehr angenehm und wir wurden auch sehr nett aufgenommen und haben dank Frau Boksan das Haus meiner Vorfahren schnell ausfindig gemacht. Meine Mutter war sehr berührt, da alles noch so war wie sie es in ihrer Erinnerung hatte. Die jetzigen Bewohner hatten uns alles ohne Problem gezeigt, wir durften jeden Raum besichtigen und auch fotografieren. Leider ist alles in einem ärmlichen Zustand, zum Teil verfallen und nicht Instand gesetzt. Aber das Anwesen als solches, war genau wie 1929 als die Familie verkauft hat und nach Österreich ins Burgenland ausgewandert ist. Meine Mutter zeigte uns, wo sie als Kind gespielt hat, wo ihr Vater seine Werkstätte hatte, er war ja auch Tischler und erzählte noch einige Anekdoten aus ihrer Kindheit. Wir wollten dann noch den Friedhof sehen, in der Meinung da fanden wir noch Gräber unserer Ahnen, leider gibt es keine Gräber mehr. Die Kapelle, die Sie mit Herrn Zimmermann und Herrn Jung forciert haben, war fast fertig und wir haben in Gedanken an unsere Vorfahren ein kurzes Gebet verrichtet. Danach hat uns die liebe Frau Boksan zum Essen eingeladen und wir hatten uns auch sehr wohl gefühlt. Ich möchte mich auch auf diesen Weg bei ihr bedanken. In der Beilage sende ich Ihnen noch ein paar Fotos, für eine eventuelle Veröffentlichung im Mramoraker Boten.

Ich danke nochmals und grüße Sie recht herzlich. Christine Kummer

---

An Lenschi Emrich / Raff

Sehr liebe Leni, lieber Klaus

In Lenschi's Leserbrief im Mramoraker Boten, Leni lese ich von Deiner so hoffnungsvollen und nachahmenswerter Erfahrung: „Unsere Ahnen, Grosseltern, Eltern und unsere Generation haben ein vereintes Europa vorgelebt. ....Es ging friedlich und gut und es geht auch heute genauso gut, siehe den Serbisch – Deutschen Freundschaftsverein in Mamorak.

Am Ort Deiner Geburt, überwältigen Dich Deine Gefühle. Du musst, die Augen voller Tränen, hinaus und hast im Hof eine Begegnung: „Jetzt kannst Du gehen, es ist alles in Ordnung!“ sagt Dein Vater, Philipp Raff, in der Jacke, die Pelzkappe auf dem Kopf, die Mistgabel in der Hand, Ganz wie eh und je zu Dir.

Leni, das grenzt wahrhaftig an ein Wunder. Und niemand braucht sich zu fragen, warum Du Bavanische noch einmal Wiedersehen möchtest. Ich wünsche Dir sehr, dass Dir dieser Wunsch erfüllt werden möge. Dass im Boten sowohl Dein Bildbericht, als auch die Würdigung Eurer Diamantenen Hochzeit zu sehen war, war sehr schön! Unterschrift Koloman

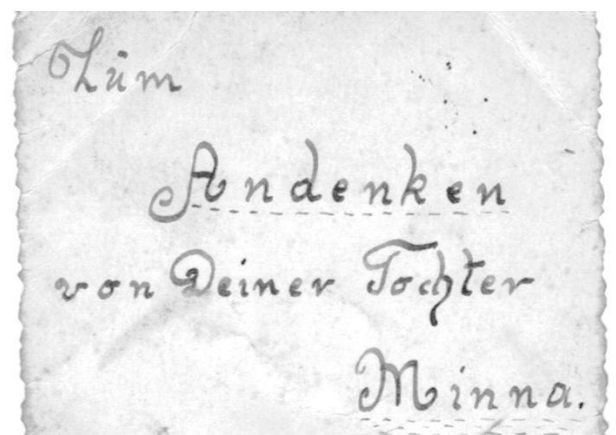
Von unserem Koviner Landsmann Helmut Schäfer erhielt ich folgende Nachricht:

Lieber Franz

Für Kovin habe ich drei Listen von Toten aufgestellt, die mir namentlich bekannt waren und die vermutlich in drei Massengräbern auf dem Koviner Pferdefriedhof verscharrt wurden. Von Kovin waren dies 117 Namen, von Ploschitz 37 Namen und von Mramorak 24 Namen. Die Mramoraker Namen habe ich aus der Wiener Totenliste des Internets [www.totenbuch-donauschwaben.at](http://www.totenbuch-donauschwaben.at) . Diese Liste der Mramoraker, die in Kovin getötet wurden, hängt unten an. Sollte in der Liste deinerseits etwas ergänzt werden, bitte ich mir das mitzuteilen. Dann muss ich meine bereits im Juli übersandte Liste nachträglich korrigieren.

**Liste der am 6.11.1944 in Kovin getöteten Mramoraker soweit namentlich bekannt**  
(aus der Wiener Totenliste)

geboren im Jahr		geboren im Jahr	
Baumung, Martin	1895	Ilg, Friedrich	1886
Bender, Johann	1883	Kendel, Regina	1921
Bingel, Johann	1912	Nota, Peter	1893
Bohland, Franz	1878	Nota, Wilhelmine	1923
Bohland, Johann	1890	Rehmann, Johann	1890
Bohland, Michael	1881	Scherer, Friedrich	1883
Brücker, Jakob	1926	Sprecher, Friedrich	1870
Eberle, Elisabeth	1919	Strapko, Michael	1912
Gaubatz, Karl	1895	Tracht, Barbara	1901
Göttel, David	1900	Weinhardt, Franz	1912
Güldner, Friedrich	1889	Zimmermann, Friedrich	1891
Güldner, Wilhelm	1882	Zimmermann, Peter	1872



Nota Minna war eine der 4 Frauen, die am 6.11.1944 in Kovin mit ihrem Vater und 19 weiteren Männern erschossen wurde und wahrscheinlich auf dem Koviner Pferdefriedhof verscharrt sind.

## Noch Juni 2011

Bohland	geb. Kampf	Theresia	Albstadt	5	75
Bohland		Filipp	Gosheim	5	77
Kampf	geb. Reiter	Hanna	USA	3	74
Kemle	geb. Schmidt	Magdalena	Emmendingen	3	77
Kresser		Karl	Pulheim	3	84
Gaubatz		Rudolf	Toronto/Canada	4	68
Neskovic	geb. Jung	Katharina	Bietigheim	4	78
Brücker	geb. Hild	Katharina	Uhingen	4	89
Schmidt		Walter	Nickelsdorf/Öster.	5	63
Bohland	geb. Kampf	Theresia	Albstadt	5	75
Bohland		Filipp	Gosheim	5	77
Kitzberger	geb. Weidle	Christine	Linz/Österreich	5	78
Adam	geb. Schüssler	Katharina	Pfullendorf	5	82
Stehle	geb. Kampf	Katharina	Radolfzell	5	93
Zimmermann		Fritz	Graz/Österreich	6	84
Bayer	geb. Bohland	Magdalena	Rheinau	10	85
Fissler		Franz	Köln	11	72
Herrnbroth	geb. Schmidt	Margarethe	Detmold	11	77
Hampel	geb. Schmidt	Juliana	Argentinien	11	79
Bitsch		Filipp	Göppingen	11	74
Rainer	geb. Reiter	Franziska	Tenneck/Österreich	11	87
Hahn		Erich	Zimmern	12	62
Kemle		Johann	Oberdischingen	12	77
Grau		Johann	Rastatt	13	85
Linberger	geb. Kewitzki	Helene	Hersbruck	14	66
Hoffmann	geb. Klein	Juliana	Pliezhausen	14	81
Dörner	geb. Bitsch	Elisabeth	Harthausen	14	85
Gaubatz		Friedrich	Albstadt - Ebingen	15	79
Hell	geb. Gleich	Elisabeth	Velbert	15	83
Gaubatz		Peter	Ueckermunde	15	84
Hild	geb. Harich	Elisabetha	Rottweil	15	84
Bujtor		Friedrich	Albstadt	16	79
Harich		Susanna	Linz/Österreich	16	85
Müller	geb. Henke	Katharina	Biesingen	16	92
Besecke	geb. Gaubatz	Anna	Dessau	17	79
Reiter		Michael	Albstadt	18	69
Reiter		Ferdinand	Pliezhausen	18	72
Kopp		Ludwig	Weil der Stadt	18	84
Bender		Christian	Allensbach	19	96
Posel	geb. Bender	Elfriede	St. Johann - Lausingen	19	66
Schiessler	geb. Koch	Elisabeth	Nickelsdorf/Öster.	19	79
Schneider		Jakob	Pforzheim	20	73
Henke	geb. Harich	Katharina	Hohenacker	20	75
Stehle	geb. Huber	Juliana	Alzey	20	88
Siraki		Adam	Albstadt	21	74

## Noch Juni 2011

Sperzel	geb. Horvath	Irene	Frankenthal	22	55
Kemle		Peter	Emmendingen	22	85
Schmidt		Johann	Dortmund	23	82
Sattelmayer		Friedrich	Wannweil	24	75
Kewitzki		Friedrich	Heimenkirch	24	79
Schefzig	geb. Bohland	Ilse	Mutlangen	25	68
Schurr	geb. Bender	Magdalena	Spaichingen	25	89
Lienhard	geb. Harich	Margarethe	V.-Schwenningen	26	49
Bohland		Helmut	Senden	27	69
Führer	geb. Schmidt	Christine	Frickenhäusen	27	87
Meinzer		Fritz	Viernheim	27	77
Stehle	geb. Siraki	Magdalena	Peissenberg	27	77
Feiler		Gerd	Achern	28	61
Kuska		Robert	München	28	77
Kaiser		Peter	Schwegenheim	29	73

**Die Mramoraker Heimatortsgemeinschaft, der Heimatortsausschuß und die Redaktion des Boten wünschen ihren Geburtstagskindern alles Gute, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen.**

Ihre Nachricht, für Änderungen oder Neuaufnahme in die Geburtstagslisten, bitte an die Redaktion:

Franz Apfel  
Lenggrieserstr. 39 ½  
83646 Bad Tölz,  
Tel 08041 / 3362





Schriftführung Mramoraker Bote, Franz Apfel, Lenggrieser Str. 39 ½, 83646 Bad Tölz

Bad Tölz, 03.05.10

Betr.: Ihre Nennung in der Spendenliste des Mramoraker Boten Ausgabe 1/2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu unserem Bedauern ist auf Grund eines technischen Fehlers ihr Namen nicht aufgeführt worden bei der Nennung für die Spenden beim Bau der Gedenkkapelle am ehemaligen deutschen Friedhof in Mramorak.

Wir bitten Sie vielmals um Entschuldigung und versichern Ihnen, dass wir unser Versäumnis in der nächsten Ausgabe ausgleichen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Richard Sperzel, Kassenwart

Franz Apfel, Mramoraker Bote



## Nachtrag Spendenliste für Bote 1/2010

Nachname	Vorname Name	Ort	Land	Betrag
Kühnhenrich	Karoline		D	25€
Stehle	Juliane & Johann	Alzey	D	50€
Mergel	Karl		D	300€
Scholler	Friedrich		D	25€
Ade	Josef		D	150€
Steil	Jakob		D	100€
Bohland	Elvi & Adolf		D	10€
Benefizkonzert			D	1223€
Geissler	Lothar	Horb	D	200€
Gramer	Irma	Horb	D	20€
Hildebrandt	Rainer		D	100€
Weinhandlung Dörr		Horb	D	100€
Bäckerei Sauer		Horb	D	100€

**Spendenliste Mramoraker Bote  
von 19.02.2010 bis 24.08.2010**

				Nachname	Vorname	Ort	Land
				Horvat	Maria	Dettenhausen	D
				Denne	Regina & Hans		D
				Gruber	Christine	Rosenheim	D
				Liva	Susanne	Kornwestheim	D
Dörrich	Magdalena		D	Kühn	Karoline		D
Bohland	Ludwig		D	Rainer	Franziska		A
Gall	Annemarie & Philipp	Reutlingen	D	Riess	Katharina & Daniel		D
Scholler	Friedrich		D	Willibald	Katharina		D
Stehle	Beate & Johann & Reinhold	Alzey	D	Mayer	Ellen & Fritz		D
Kaminski	Katharina		D	Bender	Elisabeth		D
Sakac	Kristina		D	Tschombor	Julianna & Peter	West Hills	USA
Meng	Adam	Hildritzhäuser	D	Balzer/Grau	Julianna	Kitschener	Can
Glaser	Josef		D	Michel/Apfel	Maria	Iserlohn	D
Helfrich	Michael		D	Rainer/Reiter	Franziska	Tenneck	A
Muschong	Elisabetha		D	Kemle	Jakob	Bietigheim	D
Schaffer	Therese & Reinhard		D	Bitsch	Philipp	Göppingen	D
Schüssler	Julianne		D	Gall	Philipp	Reutlingen	D
Kemle	Barbara		D	Toth	Katharina		Ro
Kehl	Juliane	V.-Schwenningen	D	Schübel	Elisabeth		E
Weber	Katharina & Karl	Fußgönheim	D	König	Anna	Fürth	D
Koloman				Marxer	Eva	Dannstadt	D
Stumpfögger			D	Gojak	Nikan	Wien	A
Patt geb. Mergel	Juliane	Leverkusen	D	Hahn	Johanna		D
Kufner	Helene		D	Kuska	Christian		D
Zimmermann	Johanna		D	Schmidt	Milka		D
Lange	Eva		D	Bitsch	Elisabeth & Moritz		D
Meinzer	Christine		D	Litzenberger	Christian		D
Kukutschka	Philipp		D	Nadelstumpf	Christina		D
Hainz	Maria		D	Bitsch	Adam		D
Schelk	Johann		D	Schupeck	Katharina geb. Kemle		D
Kalenbach	Elisabeth		D	Müller	Katharina	Reutlingen	D
Becker	Karl	Tamm	D	Frieda geb. Sperzel			
Dapper	Barbara & Anton		D	Ljucovic	& Peter	Villingendorf	D
Metzger	Ellen		D	Kampf	Elvira & Michael	Spaichingen	D
Henlein	Magdalena		D	Thesz	Sigrun & Walter		D
Schneider	Elisabeth & Josef	V.-Schwenningen	D	Bitsch	Magdalena		D
Winter	Franz		D	Hoffmann	Friedrich	Pliezhausen	D
Weiner	Magdalena		D	Birkenhayer	Anna & Nikolaus		D
Bohland	Siglinde		D	Jung	Juliana		D
Wirtl	Ernst	Herzogenaurach	D	Leimeter			
Philipp	Margarete		D	geb. Bender	Magdalena		D
von Aichberger	Franz-Gerhard		D	Dewald	Elisabeth	V. -Schwenningen	D
Fissler	Monika & Karlfried		D	Reppmann	Katharina	"	D
Siraki	August		D	Jung	Helmut		D
Sperzel	Hermine	Hildritzhäuser	D	Hallabrin	Katharina	Rottweil	D
Hild	Konrad		D	Emrich	Nikolaus		D
Schurr	Magdalena		D	Kampf	Emelie & Fritz		D
Meinzer	Elisabeth	V.-Schwenningen	D	Fissler	Franz	Köln	D
Kemle	Johann		D				
Borosch	Elisabeth		D				
Huber	Friedrich		D				
Harich	Elisabeth		D				
Dapper	Jakob		D				
Schick	Laura		D				
Heberle	Christine & Ernst		D				
Haller	Peter		D				
Gleich	Christa		D				

## Noch Spenden Mramoraker Bote

Kemle	Anastasia & Jakob	München	D
Ilk	Karl		D
Willibald	Katharina		D
Gaubatz	Franz		D
Schwalm	Therese		D
Kemle	Magdalena & Jakob		D
Jung	Albert		D
Jost	Franz		D
Rehmann	Christine & Karl		D
Paul	Franz		D
Fissler	Maria & Johann		D
Huber	Elisabeth & Georg		D
Bohland	Susanne		D
Bingel	Helene		D
Bohland	Juliane		D
Hegedisch	Anton		D
Kelzer	Berta		D
Ottl	Magdalena & Eduard		D
Fissler	Philipp		D
Gerstenmeyer	Helene		D
Fissler	Johann		D
Sperzel	Sidonie & Martin	Frankenthal	D
Reiter	Magdalena		D
Deutsch	Simon		D
Kemle	Michael		D
Zimmermann	Gisela & Philipp	Dauchingen	D
Perenz	Matthias		D
Zimmermann	Peter		D
Raisch	Erika & Walter		D
Harich	Lisa & Rudolf		D
Eichinger	Margarete		D
Kaper	Anna		D
Multer	Jakob & Frau Jagod		D
Gulde	Siegfried		D
Hild	Friedrich		D
Bayer	Magdalena		D
Kendel	Friedrich		D
Claaßen	Christine & Egon		D
Schelk	Johann		D
Lederer	Hans	Reutlingen	D
Kailer	Jakob		A
Bohland	Elisabeth	Mannheim	D
Juliana	Paulus		D
Raff	Barbara & Friedrich		D
Deschner	Magdalena		D
Schimon	Maria		D
Multer	Anna		D
Schadt	Maria & Adam		D
Niemciyk	Katharina & Norbert		D
Harich	Brigitta & Gerhard		D
Emrich	Nikolaus		D
Schneider	Johanna		D
Kalatschan	Johann		D

## Spende Bawanische

von 19.02.2010 bis 24.08.2010

Nachname	Vorname	Ort	Land	Betrag
Bitsch	Philipp	Göppingen	D	50€

## von 19.02.2010 bis 24.08.2010 Spende Friedhof Mramorak / Kapelle

Nachname	Vorname	Ort	Land	Betrag
Bingel	Otfried		D	20€
Kemle	Jakob	Bietigheim	D	30€
Bitsch	Philipp	Göppingen	D	50€
Gaiber	Susanne		D	150€
Zink	Angela	Horb-Bildechingen	D	50€
Fissler	Johann		D	50€
Wirag	Elisabeth		D	30€
Takač	Karolina		D	50€
Jung	Margarete		D	50€
Kreissparkasse Freudenstadt			D	150€
Dr. Zimmermann	Ernst		D	500€
Landratsamt Freudenstadt			D	150€
Goße Kreisstadt Horb a. N.			D	250€
Kiffner	Elisabeth	Metamora	USA	100\$
Vuckovič	Padinskaskela		Serbien	20€

**Spendenkonto HOG Mramorak, Sparkasse Rhein – Haardt,  
Kto.Nr.: 240 302 802, BLZ 546 512 40 IBAN: DE15 5465 1240 240  
3028 02 SWIFT – BIC: MALADE51DKH**

**Im Namen der HOG Mramorak möchte ich dringend um weitere  
Spenden bitten, da unsere Reserven zu Neige gehen!  
Kassenwart Richard Sperzel \* Lilienstr.7 \* 67227 Frankenthal \*  
Tel.06233 25131**

## Impressum

**Herausgeber:**  
Heimatortsgmeinschaft Mramorak  
**1. Vorsitzender**  
Peter Zimmermann  
Hohenzollernring 65, 72160 Horb  
Tel.: 07451 – 81 21  
Kassierer  
Richard Sperzel  
Lilienstr. 7, 67227 Frankenthal  
Tel.: 06233 – 2 51 31  
**Spendenkonto:**  
HOG Mramorak,  
Sparkasse Rhein – Haardt,  
Kto.Nr.: 240 302 802, BLZ 546 512 40  
IBAN: DE15 5465 1240 240 3028 02  
SWIFT – BIC: MALADE51DKH  
**2. Vorsitzender, Versand und Schriftleitung Mramoraker Bote,  
Geburtsstagsdatei**

Franz Apfel  
Lenggrieser Str. 39 ½ , 83646 Bad Toelz  
Tel.: 08041 – 33 62, Fax: 08041 – 730 103  
E-Mail : [ApfelFraToel@aol.com](mailto:ApfelFraToel@aol.com)

**Jakob Stehle Pfarrer i. R.**  
Clemensstrasse 22, 72768 Reutlingen – Ofe  
dingen  
Tel.: 07121 – 62 36 12 E-Mail:  
[jakob.stehle@t-online.de](mailto:jakob.stehle@t-online.de)  
**Mramoraker Homepage:**  
<http://www.mramorak.de>  
E – Mail zur Homepage:  
[webmaster@mramorak.d](mailto:webmaster@mramorak.d)

**Herstellung:**  
Druckhaus Weber, 83646 Bad Toelz



## Landsleute haben Geburtstag Im Januar 2011

Landsleute haben Geburtstag Im Januar 2011					Kijevski	geb. Kopp	Katharina	Leverkusen	21	89	
					Ritzmann		Fritz	Toronto/Canada	22	69	
Zimmermann		Filipp	Dauchingen	1	69	Schmidt		Peter	Leutkirch	23	79
Bender	geb.Saru	Elisabeth	Furtwangen	1	74	Coon	geb. Klein	Christine	USA	23	83
Deschner		Richard	Balingen	1	74	Reiter		Rudolf	Reutlingen	24	73
Kemle		Philipp	Canada	1	76	Stark	geb. Zimmermann	Katharina	Canada	24	79
Rosic	geb. Baumung	Karolina	V.-Schwenningen	2	76	Eberle		David	Böblingen	25	70
Weigert	geb. Bitsch	Karolina	Feldkirchen	2	83	Roth		Friedrich	Heiningen/Göppingen	25	71
Harich		Franz	Denkingen	2	85	Schick		Michael	Wellendingen	26	47
Harich		Friedrich	Linkenheim	3	72	Deschner		Filipp	Pfintztal/Söllingen	26	72
Schneider	geb. Schwalm	Anni	Markt Schwaben	3	82	Seyb		Erich	Mühlacker	26	84
Scholler	geb. Jung	Maria	Albstadt	3	89	Kendel		Dietmar	Berlin	27	59
Meixner	geb. Kampf	Eva	Albstadt	5	74	Bingel		Herbert	Deizisau	27	68
Dekold	geb. Bender	Elisabetha	Rangendingen	6	74	Fissler		Hans	Villingen	28	61
Wild	geb. Schmidt	Eva	Eschenbach	6	79	Lizenberger		Christian	Albstadt	29	76
Gaubatz		Fred	Mansfield/USA	6	82	Zimmermann		Jakob	Möglingen	29	77
Linebitz	geb. Jahraus	Christine	Kempton	6	83	Kemle		Johann	Balingen	30	75
Deschner		Peter	Stuttgart	6	84	Reiter		Peter	Rastatt	30	82
Gaubatz		Friedrich	Rielasingen	7	67	Schimon	geb. Lochner	Katharina	Balingen	31	72
Gleich		Emil	Biburg	7	68	Mayer		Georg	Sprendlingen	31	76
Bohland	geb. Dapper	Rosina	Heinsberg	7	91	Im Februar 2011					
Kampf		Friedrich	Bisingen	8	69	Bohland		Karl	Markt Schwaben	1	68
Bencik	geb. Bohland	Erna	Ulm	9	68	Dapper		Karl	Deizisau	1	69
Bohland	geb. Harich	Magdalena	Aalen	9	73	Harich	geb. Dapper	Magdalena	Feldkirchen	1	86
Schneider	geb. Göttel	Christine	Ruppertsberg	10	82	Mayer	geb. Hoffmann	Hilda	USA	2	68
Jacob	geb. Zeeb	Katharina	Mansfield/USA	10	92	Gerner	geb. Harich	Helene	Reutlingen	2	74
Berth		Peter	Reutlingen	11	68	Weinhardt	geb. Ritzmann	Julianna	Canada	2	84
Thomas		Erhard	Albstadt	11	70	Krings	geb. Bender	Christine	Erkrath	3	70
Kohlschreiber		Alfred	Reutlingen	11	71	Wassmer	geb. Walter	Helene	Emmendingen	3	71
Kemle	geb. Schmidt	Barbara	Balingen	11	82	Müller		Nikolaus	Reutlingen	3	80
Kampf	geb. Schmidt	Katharina	Bisingen	11	97	Frindik	geb. Bitsch	Julianna	Albstadt 1	3	86
Strobel	geb. Deschner	Hedwig	Balingen	13	69	Henlein	geb. Mergel	Magdalena	Winnenden	3	92
Boanta	geb. Bitsch	Margarethe	Reutlingen	14	72	Bohland		Theo	Bad Kreuznach	4	55
Bohland		Rudolf	Frankenthal	14	78	Loche	geb. Bender	Susanne	Zimmern	4	69
Krimmer	geb. Harich	Julianne	Krefeld	14	83	Brand	geb. Bitsch	Franz	N. Magnolia/USA	5	74
Zimmermann		Johanna	V.-Schwenningen	14	83	Eberle		Erich	Serres	5	68
Toth	geb. Schurr	Katharina	Rumänien	14	84	Gaubatz	geb. Tauss	Sophie	Salzgitter	5	89
Jung		Albert	Stuttgart	15	72	Dapper		Anton	Tailfingen	6	82
Gerstenmeyer		Katharina	Horb Bildechnen	15	78	Melnik	geb. Eberle	Ingrid	Schwieberdingen	7	60
Müssigmann	geb. Schmähl	Margareth	Aalen	16	75	Gaubatz		Filipp	Balingen	7	86
Schadt		Adam	Gollsdorf	16	90	Harich	geb. Kemle	Katharina	Riederich	7	88
Hildenbrand	geb. Deschner	Katharina	Spaichingen	19	74	Bisch	geb. Bitsch	Robert	San Diego/USA	8	75
Kernst		Josef	Bisingen	19	79	Wouters	geb. Gaubatz	Hermine	Kevelaer	8	60
Kemle		Jakob	Emmendingen	19	83	Zimmermann		Ernst	Metzingen	8	69
Schön	geb. Schick	Christine	Reutlingen	20	88	Reiter		Franziska	Bielefeld	8	71
Hoffmann	geb. Harich	Anna	Unterkochen	21	69						
Baumung		Johann	Osthofen	21	75						

## noch Februar 2011

						Majoli	geb. Kopp	Käthe	Leverkusen	28	69
Bitsch	geb. Bohland	Magdalena	Ulm	8	90	Till	geb. Harich	Anna	Esslingen	28	77
<b>Im März 2011</b>											
Gaubatz		Friedrich	Albstadt/Ebingen	9	70	Mergel		Georg	Howard/Canada	1	86
Sperzel		Peter	Stuttgart	9	71	Schneider	geb. Ilg	Elisabetha	Schwenningen	1	81
Kurz		Nikolaus	Planville/USA	9	78	Wimmi	geb. Gaubatz	Katharina	Steinheim	1	58
Stehle		Daniel	Pirmasens	9	79	Reinhofer	geb. Zeeb	Theresia	Canada	2	86
Mallinger	geb. Ilg	Theresia	V.-Schwenningen	10	84	Deschner		Herbert	Balingen	3	73
Apfel		Josef	Oberböhringen/Göp.	11	71	Deschner	geb. Becker	Magdalena	Stuttgart	3	75
Eichinger	geb. Hahn	Margarethe	Ilmmünster	11	78	Helfrich	geb. Raff	Katharina	Frickenhäusen	3	79
Kampf		Johann	Kurzenmoor	11	71	Junghanns		Gerhard	Berlin	3	67
Maerz	geb. Brumm	Katharina	USA	11	80	Ruschitschka	geb. Bitsch	Theresia	Schaaflheim	3	83
Stehle		Jakob	Reutl.-Oferdingen	11	69	Berg	geb. Kemle	Leni	Poing/Grub	4	85
Bingel		Peter	Neuss	12	82	Bildat	geb. Dapper	Wilhelmine	Heinsberg	4	81
Stehle		Philipp	Singen	12	81	Gaubatz	geb. Maier	Friederike	Österreich	4	84
Stiller	geb. Zeeb	Katharina	Paderborn	12	71	Küfner	geb. Gallmetzer	Helene	München	4	85
Hinkhofer	geb. Walter	Emmi	München	13	87	Siraki		August	Tiefenbach	4	72
Lipart	geb. Sprecher	Erna	Leutkirchen	13	69	Thumm	geb. Stehle	Elisabeth	Reutlingen	4	68
Kemle	geb. Fissler	Herta	Riederich	14	70	Deutsch	geb. Harich	Klara	Feldkirchen	6	79
Schneider	geb. Bitsch	Christine	Urloffen	14	72	Kiefer		Peter	Herbrechtingen	7	70
Wolter	geb. Gaubatz	Elisabetha	Harthausen	14	72	Lochner		Philipp	Albstadt	8	93
Fissler		Franz	Karlsruhe	15	75	Schick	geb. Gleich	Emilie	Albstadt	8	79
Bitsch		Friedrich	Schwabach	17	75	Schmidt	geb. Berschi	Elisabeth	Nickelsdorf/Öster.	8	71
Gaubatz		Erhard	Ulm	17	68	Storm	geb. Kemle	Margret	Canada	9	82
Scholler		Karl	Mansfield/USA	17	78	Vogelmann	geb. Kendel	Gertrud	Waiblingen	9	74
Reinhardt	geb. Müller	Sigrid	Canada	18	71	Hild	geb. Bohland	Margarethe	Tamm	10	81
Schmidt		Wilhelm	Nickelsdorf/Öster.	18	86	Kemle		Michael	Albstadt	10	81
Fissler		Andreas	Zweibrücken	19	78	Schmidt	geb. Wald	Julianne	Backnang	10	76
Weissmann	geb. Bohland	Magdalena	Wallertheim	19	77	Gaubatz		Barbara	Osthofen	11	78
Scherer		Johann	Corsegold CA/USA	20	73	Reinecke	geb. Frees	Julianna	Leichlingen	11	72
Harich		Gerhard	Reutlingen	21	70	Scherer		Johann	Burlington, Ont/Can.	11	81
Schmidt	geb. Pfaff	Christine	Ubstadt	21	69	Marxer	geb. Dapper	Eva	Dannstadt	12	80
Baumung		Friedrich	Altrip	23	78	Mayer		Oswald	Markt Schwaben	12	69
Deschner		Jakob	Hausen	24	78	Ritzmann		Hans	Kitchener, Ont/Can	12	77
Gauger	geb. Eberle	Julianne	Eberdingen	24	87	Schauwecker	geb. Schmidt	Katharina	Weissenhorn	12	86
Kirar	geb. Grau	Regina	Beringhausen	24	82	Ott	geb. Bitsch	Katharina	Dudenhofen	13	83
Schneider	geb. Ilg	Katharina	Schwenningen	24	75	Koch		Jakob	Straubenhardt	14	69
Deschner	geb. Reiter	Katharina	Stuttgart	25	81	Feustel	geb. Bender	Katharina	Balingen	14	72
Maier	geb. Bitsch	Käthe	Esslingen	25	69	Huber		Matthias	Dachau	14	83
Multer		Anna	Straubenhardt	25	72	Bitsch		Johann	Kirchheim	15	69
Sprecher		Johanna	Leutkirch	25	75	Kemle		Katharina	Weingarten	15	74
Harich		Barbara	Denkingen	26	81	Stock	geb. Kaiser	Julianne	Öhringen	15	80
Harich		Johann	Canada	26	83	Fissler		Else	Tamm	15	83
Schmidt		Emil	Nickelsdorf/Öster.	26	77	Wald	geb. Jung	Katharina	Ölbronn	15	94
Hess	geb. Balg	Magdalena	Sontheim	27	78	Bohland		Martin	Mansfield, Ohio/USA	16	69
Huber		Georg	Wolfratshausen	27	82						
Kallenbach	geb. Millecker	Elisabeth	Albstadt	28	78						



## Noch März 2011

Schatz		Friedrich	Illerkirchberg	16	71	Hahn	geb. Kampf	Johanna	Kirchheim	3	88
Apfel	geb. Kukutschka	Regina	Hausen	16	78	Panther	geb. Schmidt	Käthe	Birkenau	3	84
Gaubatz	geb. Mößnang	Franziska	Feldkirchen	16	83	Prinka	geb. Schmidt	Christine	Eschenbach	3	72
Harich		Herbert	Linkenheim	17	69	Kiefner	geb. Kemle	Erna	Herbrechtingen	3	69
Radojevic	geb. Bitsch	Elisabetha	Belgrad	17	77	Bender		Johann	Bürmoos/Öster.	4	86
Dapper		Adam	Schorndorf	17	78	Reiter	geb. Mayer	Maria	Kirchheim	6	88
Gaubatz		Jakob	St. Andrä/Öster.	17	85	Klein	geb. Gaubatz	Katharina	Niedernhall	6	68
Bauer		Heinz	Kornwestheim	18	71	Bohland		Hedwig	Speyer	7	71
Berth	geb. Ilg	Katharina	Reutlingen	18	88	Klein		Friedrich	Marion - Texas/USA	8	85
Gall		Josef	Reutlingen	19	78	Pflanzner	geb. Ritzmann	Eva	Lülsdorf	8	79
Sperzel	geb. Scholler	Sidonia	Frankenthal	19	82	Reiter		Johann	Sentheim/Frankreich	8	78
Junghanns		Sylvia	Berlin	21	67	Hoffmann		Christian	Mansfield/USA	8	72
Winter		Hermann	Zimmern	21	69	Riess		Barbara	Portland, Orgeon/USA	9	81
Gaubatz		Jakob	Dornstadt	21	71	Harich		Ludwig	Wien	9	79
Erdmann	geb. Kemle	Susanna	Alta/Canada	21	84	Schmidt		Adolf	Nickelsdorf/Öster.	9	69
Zimmermann		Erhard	Sinnersdorf	22	68	Meinzer		Rudolf	Schwenningen	10	70
Wald	geb. Siraki	Theresia	Gosheim	22	75	Kaiser		Adolf	Rudersberg	10	70
Harich		Rudolf	Oldenburg	22	77	Harich		Philipp	Zimmern	11	79
Kankaras	geb. Bender	Eva	Pancevo	22	81	Karnebogen	geb. Kemle	Katharina	Canada	11	78
Harich		Jakob	Glendale, N.Y./USA	22	82	Hahn	geb. Reinhardt	Julianna	Bremen	12	80
Pfann	geb. Schiessler	Theresia	Nickelsdorf/Öster.	22	83	Bitsch		Rudolf	Tuningen	12	71
Schick		Andreas	Zimmern	22	83	Zimmermann		Karl	Möglingen	13	82
Kampf		Michael	Spaichingen	23	79	Riess		Victor	Portland, Orgeon/USA	13	81
Schiessler		Johann	Nickelsdorf/Öster.	23	81	Dapper		Friedrich	Tuningen	13	70
Jost	geb. Schüssler	Katharina	Bad Waldsee	23	82	Bitsch	geb. Gassmann	Magdalena	Karlsruhe	14	82
Bohland	geb. Gaubatz	Julianna	Harthausen	23	88	Buitor		Johann	Hamilton, Ont./Can	14	74
Brenner	geb. Bohland	Elfriede	Deinbach	24	69	Deschner		Heinrich	Pfintztal-Söllingen	15	73
Blank	geb. Ritzmann	Elli	Gronau	24	76	Deschner		Georg	V.-Schwenningen	15	72
Thorhauer	geb. Lochner	Margarethe	Balingen	24	77	Plötz	geb. Harich	Johanna	Aschheim	15	70
Ilk		Heinrich	Vancouver/Canada	24	83	Zimmermann	geb. Dapper	Susanna	Heinsb.	16	86
Kohlschreiber	geb. Schick	Liselotte	Reutlingen	26	66	Gaubatz		Maria	Ulm / Donau	17	84
Göttel		Rudolf	Traun/Österreich	26	69	Gaubatz	geb. Eisenlöffel	Elisabeth	Eislingen	17	75
Apfel	geb. Raible	Anni	Bad Tölz	26	82	Sattelmayer		Karolina	Wannweil-Reutl.	20	82
Gaubatz		Jakob	Osthofen	26	82	Bitsch		Johann	Horb-Bildechingen	20	81
Harich		Horst - Peter	Kelsterbach	27	71	Dapper		Filipp	Salzburg/Öster.	20	77
Molnar	geb. Raff	Julianna	Olching	27	84	Harich	geb. Weinehl	Gertrude	Ingelheim	21	73
Klinkenberg	geb. Bohland	Katharina	Essen	28	86	Henke	geb. Tracht	Anna	Brechen	22	84
Bohland	geb. Kopp	Magdalena	Hassloch	28	91	Pallek	geb. Walter	Gertrud	München	22	84
Frudinger	geb. Ilk	Elisabeth	Albstadt	29	74	Blond	geb. Ritzmann	Johanna	Pancevo	22	77
Dr. Mayer		Egon - Hans	Erdweg	29	76	Bogensperger	geb. Reiter	Helene	Golling	22	69
Atanasijevic	geb. Bender	Elisabeth	Serbien	29	80	Vusaj	geb. Deschner	Karolina	Jugoslawien	23	80
Harich	geb. Fandal	Mathilde	V.-Schwenningen	31	87	Scherer		Marian	Corsegold, CA/USA	23	75
<b>Im April 2011</b>						Herold		Horst	Zornheim	23	52
Schiessler		Franz	Nattheim	1	71	Harich	geb. Bender	Margarethe	Kandel	24	83
Grau		Georg	Kitchener, Ont./Can.	2	73	Gaubatz		Karl	Reutlingen-Altenburg	24	79
Strobel	geb. Pfaff	Anna	Hamilton/Canada	2	71						

## Noch April 2011

Ljucovic	geb. Sperzel	Frieda	Villingendorf	24	73
Harich		Egon	Wien/Österreich	24	69
Schneider	geb. Bohland	Johanna	Bad Waldsee	25	80
Herold		Michael	Rheinstetten	25	79
Kewitzki		Adam	Leutkirch	26	81
Ringeisen	geb. Baumung	Erna	Pirmasens	26	72
Fissler		Karlfried	Wörth	26	69
Gaubatz		Gisela	Kaiserslautern	27	79
Eichert		Jakob	Horb-Bildechingen	28	77
Farash		Hildegard	New York/USA	28	76
Bischof	geb. Göttel	Katharina	Linz / Österreich	29	73
Armbruster		Hermann	Riederich	29	72
Rühle		Katharina	Weinstadt	29	70
Scherer		Andreas	Rodney, Ont./Can	30	84
Denne	geb. Fissler	Regina	Alzey	30	79
Ritzmann		Robert	Cambridge, Ont./Can	30	79

## Im Mai 2011

Bohland		Ludwig	Schw. Gmünd	1	79
Dapper	geb. Pentz	Anna	Dietenheim	1	82
Godawa	geb. Harich	Christine	USA	2	73
Baumung	geb. Herrmann	Jutta	Altrip	2	76
Kampf		Filipp	Huntington, NY/USA	2	76
Tremer	geb. Ilg	Katharina	Erkenschwick	2	86
Apfel		Peter	Feldgeding	3	69
Philipp	geb. Kukutschka	Margarethe	Beutelsbach	3	74
Schick		Johann	Albstadt	3	80
Fissler		Susanna	Waldfischbach	3	88
Kresin	geb. Walter	Siegfriede	Freiburg	4	70
Schwalm		Ernst	Nickelsdorf/Öster.	4	70
Küfner		Friedrich	Wellendingen	4	71
Kemle		Jakob	München	4	73
Göldner		Karl	Feldkirchen	4	83
Bitsch		Elisabetha	München	4	85
Kemle	geb. Baumung	Julianna	Tamm	4	92
Sattelmayer	geb. Küfner	Elisabetha	Ebingen	4	97
Wolf	geb. Kiffner	Anna	USA	5	73
Kewitzki		Josef	Wangen/Allgäu	5	76
Bender	geb. Bohland	Frieda	Kandel	6	78
Kelzer	geb. Schick	Christine	Erkrath	6	84
Heberle	geb. Heil	Christine	Gernsbach	6	85
Gleich	geb. Kallenbach	Katharina	Bieburg	6	88
Schneider		Josef	V.-Schwenningen	6	88
Hahn		Anton	Zimmern	7	81
Scherer		Valentin	Silz	7	82
Zweck	geb. Bohland	Theresia	Markt Schwaben	7	84

## Noch Mai 2011

Dapper	geb. Bohland	Elisabetha	Regenstauf	7	90
Bender		Rudolf	Balingen	8	78
Dr. Bodnar	geb. Fissler	Hedwig	München	8	85
Kirschner	geb. Schmidt	Katharina	Mönchhof	8	90
Bargel		Adele	Manahawkin/USA	10	76
Johnson		Katharina Barbara	Frankfurt/Main	11	55
Bitsch		Mauritz	Poing	12	78
Merkle		Johann	Solingen	12	84
Bencik	geb. Bohland	Elisabeth	Ulm	13	72
Becker	geb. Harich	Susanna	Tamm	13	80
Garms	geb. Bender	Christine	Bremerhaven	13	88
Sperzel		Richard	Frankenthal/Pfalz	15	61
Kemle	geb. Kendel	Liselotte	Bempflingen	15	68
Müller	geb. Dapper	Katharina	Reutlingen	15	82
Stehle		Herbert	Karlsruhe	16	70
Heil		Heinrich	Gernsbach	17	71
Dietz	geb. Stehle	Theresia	Konstanz	17	76
Hertel	geb. Becker	Helene	Tamm	18	56
Huberth	geb. Wald	Katharina	Rudersberg	18	86
Lieb		Johann	Bergisch Gladbach	21	69
Paul		Franz	Gerlingen	21	74
Bischof	geb. Gleich	Theresia	Hückeswagen	21	75
Stehle	geb. Grupp	Else	Reutl.-Oferdingen	22	64
Ferworn	geb. Gleich	Magdalena	Canada	22	86
Gaubatz		Franz	Eislingen/Fils	24	80
Huberth	geb. Göttel	Karolina	Bietigheim	24	80
Brandt	geb. Schmähl	Katharina	Balingen	25	76
Litzenberger	geb. Schneider	Elisabetha	Ibiza / Spanien	25	89
Jahraus	geb. Zimmermann	Katharina	Ludwigshafen	26	76
Ertle	geb. Kendel	Hedwig	Saarbrücken	26	78
Huber		Friedrich	Bietigheim	26	82
Thum		Eugen	Reutlingen	26	71
Gnjatovic	geb. Fissler	Elisabeth	Stetten	28	78
Till		Wilhelm	Esslingen	28	78
Hock	geb. Schick	Christine	Frankenthal/Pfalz	28	80
Kalatschan	geb. Göttel	Julianna	Traun	29	76
Zimmermann	geb. Bender	Christine	Möglingen	29	79
Sokola		Rainer	Mündersbach	30	67
Gabel	geb. Gaubatz	Anna	Albstadt	30	73
Harich		Stefan	Denkingen	30	79
Gall		Philipp	Reutlingen	31	71

## Im Juni 2011

Balzer	geb. Grau	Juliana	Kitchener/Canada	1	78
Schäffler	geb. Mayer	Ilse -Doris	Grünwald	2	74



## Noch Juni 2011

Kampf	geb. Reiter	Hanna	USA	3	74
Kemle	geb. Schmidt	Magdalena	Emmendingen	3	77
Kresser		Karl	Pulheim	3	84
Gaubatz		Rudolf	Toronto/Canada	4	68
Neskovic	geb. Jung	Katharina	Bietigheim	4	78
Brücker	geb. Hild	Katharina	Uhingen	4	89
Schmidt		Walter	Nickelsdorf/Öster.	5	63
Bohland	geb. Kampf	Theresia	Albstadt	5	75
Bohland		Filipp	Gosheim	5	77
Kitzberger	geb. Weidle	Christine	Linz/Österreich	5	78
Adam	geb. Schüssler	Katharina	Pfullendorf	5	82
Stehle	geb. Kampf	Katharina	Radolfzell	5	93
Zimmermann		Fritz	Graz/Österreich	6	84
Bayer	geb. Bohland	Magdalena	Rheinau	10	85
Fissler		Franz	Köln	11	72
Hernbroth	geb. Schmidt	Margarethe	Detmold	11	77
Hampel	geb. Schmidt	Juliana	Argentinien	11	79
Bitsch		Filipp	Göppingen	11	74
Rainer	geb. Reiter	Franziska	Tenneck/Österreich	11	87
Hahn		Erich	Zimmern	12	62
Kemle		Johann	Oberdischingen	12	77
Grau		Johann	Rastatt	13	85
Linberger	geb. Kewitzki	Helene	Hersbruck	14	66
Hoffmann	geb. Klein	Juliana	Pliezhausen	14	81
Dörner	geb. Bitsch	Elisabeth	Harthausen	14	85
Gaubatz		Friedrich	Albstadt - Ebingen	15	79
Hell	geb. Gleich	Elisabeth	Velbert	15	83
Gaubatz		Peter	Ueckermunde	15	84
Hild	geb. Harich	Elisabetha	Rottweil	15	84
Bujtor		Friedrich	Albstadt	16	79
Harich		Susanna	Linz/Österreich	16	85
Müller	geb. Henke	Katharina	Biesingen	16	92
Besecke	geb. Gaubatz	Anna	Dessau	17	79
Reiter		Michael	Albstadt	18	69
Reiter		Ferdinand	Pliezhausen	18	72
Kopp		Ludwig	Weil der Stadt	18	84
Bender		Christian	Allensbach	19	96
Posel	geb. Bender	Elfriede	St. Johann - Lausingen	19	66
Schiessler	geb. Koch	Elisabeth	Nickelsdorf/Öster.	19	79
Schneider		Jakob	Pforzheim	20	73
Henke	geb. Harich	Katharina	Hohenacker	20	75
Stehle	geb. Huber	Juliana	Alzey	20	88
Siraki		Adam	Albstadt	21	74

## Noch Juni 2011

Sperzel	geb. Horvath	Irene	Frankenthal	22	55
Kemle		Peter	Emmendingen	22	85
Schmidt		Johann	Dortmund	23	82
Sattelmayer		Friedrich	Wannweil	24	75
Kewitzki		Friedrich	Heimenkirch	24	79
Schefzig	geb. Bohland	Ilse	Mutlangen	25	68
Schurr	geb. Bender	Magdalena	Spaichingen	25	89
Lienhard	geb. Harich	Margarethe	V.-Schwenningen	26	49
Bohland		Helmut	Senden	27	69
Führer	geb. Schmidt	Christine	Frickenhäusen	27	87
Meinzer		Fritz	Viernheim	27	77
Stehle	geb. Siraki	Magdalena	Peissenberg	27	77
Feiler		Gerd	Achern	28	61
Kuska		Robert	München	28	77
Kaiser		Peter	Schwegenheim	29	73

**Die Mramoraker Heimatortsgemeinschaft, der Heimatortsausschuß und die Redaktion des Boten wünschen ihren Geburtstagskindern alles Gute, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen.**

Ihre Nachricht, für Änderungen oder Neuaufnahme in die Geburtstagslisten, bitte an die Redaktion:

Franz Apfel  
Lenggrieserstr. 39 ½  
83646 Bad Tölz,  
Tel 08041 / 3362





**Am Ort unserer toten Ahnen segnete Pfarrer Tunkel  
aus Beograd uns und unsere Kapelle**

### Eine schöne Fahrt in unsere alte Heimat

Es waren nur ein paar Tage, die wir da verbrachten, aber es waren schöne und ergreifende Momente, die ich, so lange ich lebe, nie vergessen werde.

Wir fuhren mit meinem Sohn Stefan, meiner Schwester Magdalena und meiner Nichte Sidonia. Das Wiedersehen mit den Alt – und Neumramorakern war sehr herzlich. Unsere Hausfrau Grozda sowie unsere Liesl Wenzel haben uns ganz freundlich begrüßt.

Am nächsten Tag, der Samstag, hatten wir ein sehr schönes Erlebnis, als unsere kleine Kapelle eingeweiht wurde, unser Pfarrer Stehle hat einen schönen Gottesdienst gehalten. Aber auch die Reden aller Anderen waren schön. Ich muss sagen Hut ab vor unserem Peter Zimmermann, was er und seine fleissigen Helfer fertig gebracht haben, das ist kaum zu glauben. Ein grosses Lob und tausend Dank an Euch alle.

Am Samstagnachmittag machten wir einen Besuch bei unseren erschossenen Landsleuten in Bavanische unter denen wir auch drei Grossonkels haben. Es ist so traurig wie die vielen Kreuze da stehen.

Am Sonntag waren wir alle nach Semlin / Zemun in den Gottesdienst eingeladen, wo ein slowakischer Pfarrer zusammen mit unserem Pfarrer Stehle und Pfarrer Tunkel den Gottesdienst hielt.

Aber da kam der Montag, der mir am schwersten jedoch auch am wichtigsten war, obwohl alle Tage wichtig waren, aber der Tag wo wir zu unseren lieben Verstorbenen gingen, den kann ich nicht beschreiben, denn da haben wir in drei Jahren 11 Personen ! von unserer Familie und nahe Verwandte verloren. Unter ihnen unsere liebe Mutter, die mit 30 Jahren aus dem Leben scheiden musste und vier kleine Kinder hinterliess, unsere Scholler Großmutter, unser Bohland Grossvater, unser kleiner Cousin Jakob, der 4 Jahre alt war und all die anderen Lieben.

Und jetzt möchte ich ein ganz, ganz grosses Lob und von Herzen Dankeschön, unserem lieben Pfarrer Stehle sagen, denn er hat im Rudolfsgnader Friedhof was getan, was uns sehr zu Herzen ging. Wir hatten alle miteinander das Vaterunser gesprochen und dann sagte er, wir sollen nach einander die Namen unserer lieben Verstorbenen nennen, was wir auch einer nach dem anderen taten.

Für uns war es ein rührender und trauriger Moment. Ich habe es so empfunden, als hätten wir in diesem Moment unsere Lieben verloren.

Dieser Tag und die anderen paar Tage, die wir mit einander verbrachten, bleiben uns allen in ewiger Erinnerung.

**Ich bin froh, dass ich dabei war!!**

Nun grüße ich mit meiner Familie alle Landsleute mit ihren Familien

Helf Gott

Eure

Karoline Takač – Bohland

Ulm - Goegglingen